

Bezirksregionenprofil Plänterwald

Teil I



Impressum

Herausgeber:	Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Koordination:	Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitung:	Stadtkümmerei GmbH Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitungsstand:	09.11.2021
Titelseite:	Karte T-K, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse	6
1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur	6
2. Demografische Struktur und Entwicklung.....	11
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen.....	11
2.2. Altersstruktur.....	12
2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund.....	15
2.4. Wanderungen	17
2.5. Bevölkerungsprognose	19
3. Soziale Situation	21
3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung.....	21
3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	22
3.3. Transferleistungsabhängigkeit	23
3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen	25
3.5. Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren.....	27
4. Bildungssituation	28
4.1. Vorschulische Bildung.....	28
4.2. Schulische Bildung	29
5. Gesundheitliche Situation	30
5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung	30
5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter	31
6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur	32
6.1. Einzelhandel und Versorgung.....	32
7. Wohnsituation.....	33
7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur	33
7.2. Wohndauer und Mieten	34
7.3. Wohnungsbaupotentiale.....	36
8. Soziale Infrastruktur	37
8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen	39
8.1.1. Kindertagesstätten	39
8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen	39
8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen	40
8.2. Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen und Freizeit).....	40
8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	41
8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen	41
8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	41
8.6. Gesundheitseinrichtungen	42
8.7. Sporteinrichtungen.....	42

8.8.	Weitere Einrichtungen	42
9.	Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum	43
9.1.	Grün- und Freiflächen.....	43
9.2.	Öffentliche Spielplätze.....	45
9.3.	Öffentlicher Raum	45
10.	Mobilität	47
10.1.	Erschließung durch ÖPNV.....	47
10.2.	Straßeninfrastruktur	48
11.	Umwelt	49
11.1.	Lärmbelastung.....	49
11.2.	Luftbelastung.....	49
11.3.	Stadtklimatische Belange	50
11.4.	Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung).....	51
12.	Förderprogramme und Projekte	52
12.1.	Förderprogramme und Aktionskulissen	52
12.2.	Laufende investive Maßnahmen	53
12.3.	Nichtinvestive Projekte.....	53
12.3.1.	Kiezkasse.....	53
12.3.2.	FEIN-Mittel.....	54
12.3.3.	Zuwendungen in den Bezirksregionen	54
13.	Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional).	55
14.	Kernthemen der Bezirksregion.....	59
14.1.	Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen.....	59
15.	Anlagen	64
15.1.	Kernindikatoren der BZR	64
15.2.	Demografische Grundzahlen der BZR.....	66
15.3.	Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich	68
15.4.	Kernindikatoren der BZR in allen Prognoseräumen des Bezirks	69
15.4.1.	Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick.....	69
15.4.2.	Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick.....	70
15.4.3.	Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick.....	71
15.4.4.	Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*).....	72
15.4.5.	Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick.....	73
16.	Abbildungsverzeichnis	74
17.	Tabellenverzeichnis	74

Einleitung

Anlass und Ziel des Bezirksregionenprofils

Bezirksregionenprofile (BZRP) stellen eine Gesamtschau auf den Stadtteil dar. In ihnen werden wesentliche Daten und Fachplanungen zusammengefasst dargestellt. BZRP können als flexibles und differenziertes Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrument einer integrierten Stadtteilentwicklung angewendet werden. BZRP machen demografische, soziale und strukturelle Entwicklungen vergleichbar und beleuchten Defizite und Potentiale. Im Bezirk Treptow-Köpenick gibt es 20 Bezirksregionen für die ein Bezirksregionenprofil erstellt wird.

Aufbau und Leitthemen der Bezirksregionenprofile

BZRP bestehen aus einem Analyseteil und aus einem konzeptionellen Teil („Ziele und Maßnahmen“). BZRP werden in den Bezirken ämterübergreifend erarbeitet und fortgeschrieben. Die Stadtentwicklung steht vor komplexen Wirkungszusammenhängen und Herausforderungen. Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Entwicklung von Stadtregionen in Planungsprozessen steht im Zentrum umsetzungs- und lösungsorientierten Arbeitens. Dabei werden den Analysen und der Planungs Kooperation verschiedene, miteinander zusammenhängende Leitthemen vorangestellt. Leitthemen sind:

- Merkmale der Bezirksregion als Wohnort,
- demografische Struktur der Wohnbevölkerung,
- Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung,
- Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken,
- Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie,
- Indexbewertungen für die sozialräumliche Entwicklung gesamt.

Datengrundlage und Ampelsystem der Bezirksregionenprofile

Zur Analyse dieser Leitthemen werden verschiedene statistische Daten, Indikatoren und Berichte genutzt. Für den integrierten Analyseteil sind 30 Kernindikatoren aus den Bereichen Einwohner/-innen, Soziales, Bildung, Kinder und Jugendliche, Wohnen und Grünflächen abgestimmt worden. Diese Indikatoren werden regelmäßig auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft, evaluiert und angepasst. Die Daten sichern die bezirkliche wie überbezirkliche Vergleichbarkeit aller BZRP. Die Daten der Kernindikatoren und einheitliche demografische Grundzahlen werden den Bezirken jährlich aktuell in einer abgestimmten Form durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Verfügung gestellt. In den Kernindikatoren wird einheitlich in unterschiedliche Altersgruppen, sowie Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund und Geschlecht differenziert. Die einheitliche und regelmäßige Erhebung machen damit die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Räume möglich. Zusätzlich zu den Kernindikatoren werden Indikatoren des Monitorings Soziale Stadtentwicklung Berlin (MSS) sowie Berichte der einzelnen Fachverwaltungen für den Analyseteil herangezogen.

Für die ganzheitliche Bewertung und Vergleichbarkeit der sozialräumlichen Entwicklung ist ein einheitlicher Zeitbezug der Kernindikatoren und der ergänzenden Kontextindikatoren erforderlich. Alle Daten beziehen sich auf einen berlinweit abgestimmten Datenpool. Das aktuellste MSS 2019, auf dem die meisten Indikatoren beruhen, hat einen Datenstand vom 31.12.2018. Von diesem wird im BZRP nur abgewichen, sofern in Ausnahmen aktuellere Daten vorliegen. Zum Bearbeitungszeitpunkt stehen aktuellere Daten nur im Einwohnerregister des Statistischen Informationssystems (StatIS-BBB) zur Verfügung. Daten, die nur die Einwohnerzahl bzw. Einwohnerstruktur wiedergeben, wurden daher wegen ihrer größeren Aktualität für den 31.12.2019 zusätzlich in den BZRP ausgewiesen und gesondert gekennzeichnet.

Zur Bewertung der Aufmerksamkeit, die den statistischen Daten geschenkt werden sollte, wurde ein Ampelsystem mit unterschiedlichen Aufmerksamkeitsstufen (ASTF) eingeführt, um besonders auffällige Werte im Überblick wahrnehmen zu können. In den Anlagen der BZRP werden alle Kernindikatoren und demografischen Grunddaten in tabellarisch komprimierter Form zusammengefasst.

Lesehilfe zu den Bezirksregionenprofilen

Zum besseren Verständnis und der Interpretierbarkeit der im BZRP zusammengetragenen Indikatoren, wurde eine ergänzende Lesehilfe erstellt. Diese findet sich online unter <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/regionen/artikel.943948.php> und umfasst:

- eine Übersicht sowie Erläuterungen zur Erhebung und Interpretation der Kernindikatoren und Daten des Monitorings Soziale Stadtentwicklung,
- Erläuterungen zum Ampelsystem und den Aufmerksamkeitsstufen,
- das Abkürzungsverzeichnis der BZRP,
- das Glossar zur Erklärung wesentlicher Fachbegriffe.

Teil I - Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion – Analyse

1. Kurzporträt der Bezirksregion – stadträumliche Struktur

Die Bezirksregion (BZR) 090102 Plänterwald gehört zum Prognoseraum I und besteht aus zwei Planungsräumen (PLR), 09010201 Am Treptower Park Süd und 09010202 Köpenicker Landstraße.

Tab. 1 Kurzportrait der BZR Plänterwald

Einwohner/-innen (EW)	11.365
Fläche	3,0 km ²
Einwohnerdichte	3.788 EW/ km ²
Abgrenzung	angrenzende BZR bzw. Bezirke
Norden:	Grenze zur BZR Alt-Treptow
Süden:	Grenze zur BZR Baumschulenweg
Westen:	Grenze zum Bezirk Neukölln
Osten:	Grenze zur Spree bzw. zum Bezirk Lichtenberg

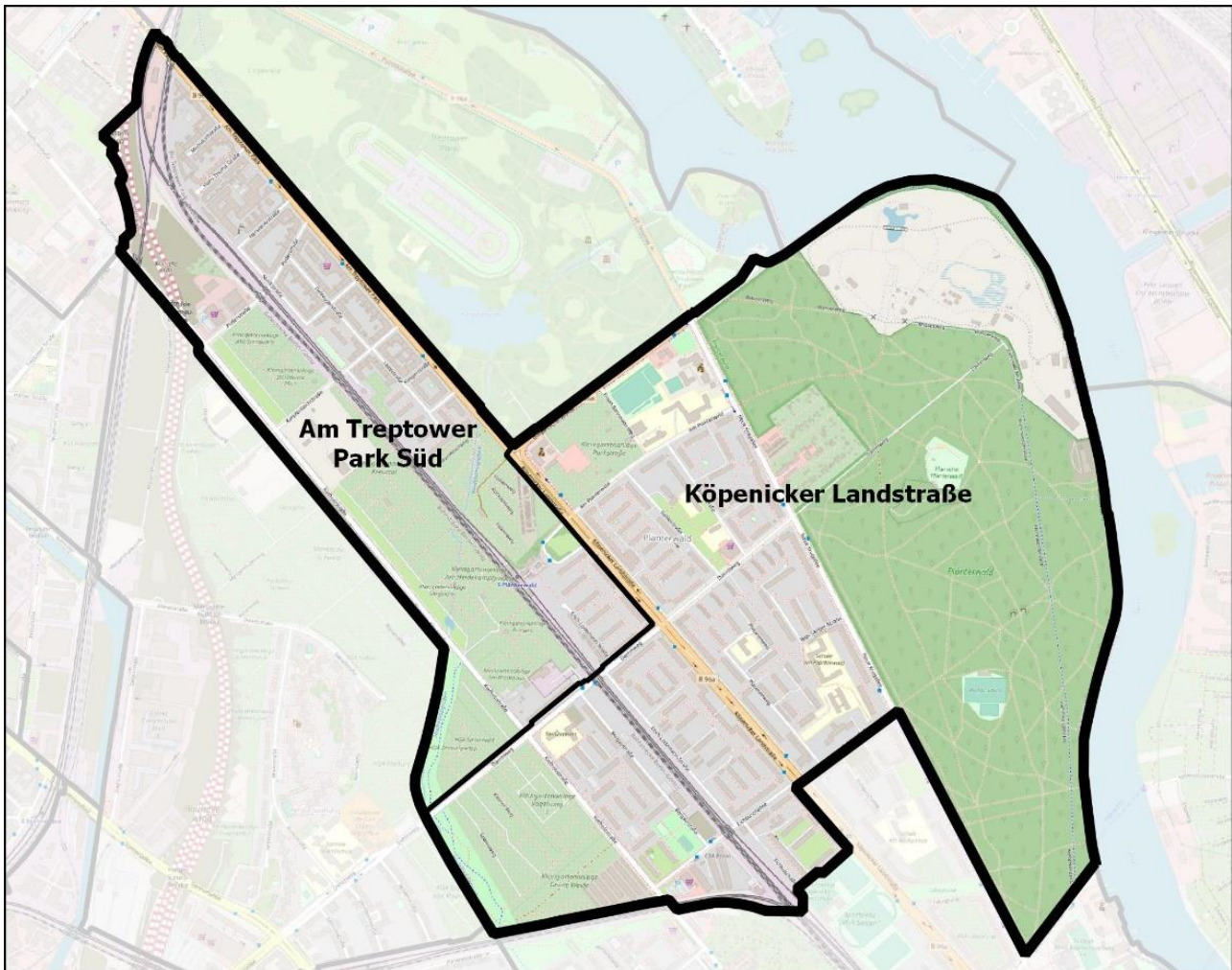
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 1 Luftbild der BZR Plänterwald mit ihren Planungsräumen



Quelle: „Geoportal Berlin / [Digitale farbige Orthophotos 2020 (DOP 20RGB)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Abb. 2 Ortskarte der BZR Plänterwald mit ihren Planungsräumen



Quelle: „© [OpenStreetMap contributors](#)“, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

Planungsraum Am Treptower Park Süd

Die Quartiere zwischen S-Bahn und Am Treptower Park sind v.a. durch gründerzeitliche, mehrgeschossige Wohnbebauung, teilweise ergänzt um Bauten der 1990er Jahre und vereinzelt durch Gewerbehöfe sowie Läden und Dienstleistungen in den Erdgeschosszonen geprägt. Die unmittelbare Nähe zum Treptower Park bietet Möglichkeiten zur Naherholung und Freizeitgestaltung. Zudem bestehen an der Kieffholzstraße und nördlich des S-Bhf. Plänterwald ausgedehnte Kleingartenanlagen. Hier schließen sich an der Köpenicker Landstraße süd-östlich des S-Bahnhofs Plänterwald viergeschossige Zeilenbauten der Nachkriegsjahre an. Der Heidekampgraben quert die Kleingartenanlagen auf seinem Weg zur Spree. Der S-Bahnhof Plänterwald öffnet sich zur Köpenicker Landstraße bzw. den anschließenden Wohngebieten. Eine Verbindung nach Süden, zu den Kleingartenanlagen/ Neukölln, besteht derzeit nicht. Der Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr über verschiedene S-Bahn-Linien und mehrere Buslinien ist gegeben.

Planungsraum Köpenicker Landstraße

Zwischen Kieffholzstraße und Neue Krugallee werden die Wohngebiete von genossenschaftlichen, mehrgeschossigen Blöcken bzw. Zeilenbauten aus den 1930er Jahren und der Nachkriegszeit, ergänzt um Infrastruktureinrichtungen, dominiert. Zwischen Neue Krugallee und Spree befindet sich der Plänterwald mit dem Areal des ehemaligen Freizeitparks „Spreepark“. Hier besteht auch eine Fährverbindung nach Oberschöneweide.

Bezirksregionenprofil Plänterwald

Südlich des Spreeparks befindet sich das Baudenkmal „Eierhäuschen“, eine ehemalige Ausflugsgaststätte direkt am Spreeufer. Es wird gegenwärtig denkmalgerecht saniert und restauriert, um es einer künftigen Nutzung als Gaststätte, Atelier und Ausstellungsort zuzuführen.

Das historische Rathaus Treptow von 1910 an der Neuen Krugallee 4 mit dem auf dem Rathausplatz aufgestellten Fischerbrunnen von 1925 ist ebenfalls ein in der Berliner Denkmalliste ausgewiesenes Baudenkmal. Es hat geschichtliche, städtebauliche und künstlerische Bedeutung.

Gleich daneben steht das ehemalige denkmalgeschützte Amtshaus, das nach Gründung der Landgemeinde nach 1876 in Nutzung genommen wurde. Die Relation beider Gebäude lässt die rasante Entwicklung von Treptow um die vorige Jahrhundertwende deutlich ablesen.

Im Umfeld des historischen Rathauses Treptow und südlich der Kiefholzstraße bestehen ausgedehnte Kleingartenanlagen. Die unmittelbare Nähe zum Wald, Treptower Park und Spreeufer bietet Möglichkeiten zur Naherholung und Freizeitgestaltung.

Funktion eines Flächennutzungsplans

Der Berliner Flächennutzungsplan (FNP) ist das zentrale gesamtstädtische Planungsinstrument zur Regelung der Art der Bodennutzung und wird als „vorbereitender Bauleitplan“ bezeichnet. Der FNP legt für einen Zeitraum von 10-15 Jahren fest, welche Flächen im Stadtgebiet für Wohnen, Arbeiten oder Freizeit baulich geeignet sind, sowie welche Flächen für den Erhalt von Natur und Landschaft zu sichern und welche Flächen nicht bebaut werden sollen.

Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Planungsziele der Stadt und soll die vorhersehbaren Bedürfnisse des Gebietes widerspiegeln, sodass eine weitere Ausdifferenzierung für nachfolgende kleinteiligere Planungen unter Berücksichtigung dieser möglich ist. So identifiziert der FNP z.B. Flächenpotenziale für den Bedarf einer wachsenden Stadt. Um dieses Ziel umzusetzen und Bauflächenpotenziale insbesondere im Wohnsektor zu aktivieren, hat der Senat im September 2018 ein „Handlungsprogramm zur Beschleunigung des Wohnungsbaus“ beschlossen.

Die Verfahrensschritte zur Aufstellung des FNP sind im Baugesetzbuch (BauGB) und im Berliner Ausführungsgesetz zum Baugesetzbuch (AGBauGB) geregelt. Für nähere Informationen zum Berliner FNP und zur Lesbarkeit eines Flächennutzungsplans siehe stadtentwicklung.berlin.de sowie unter [Flächennutzungsplan - Berlin.de](http://Flaechennutzungsplan-Berlin.de).

2. Demografische Struktur und Entwicklung

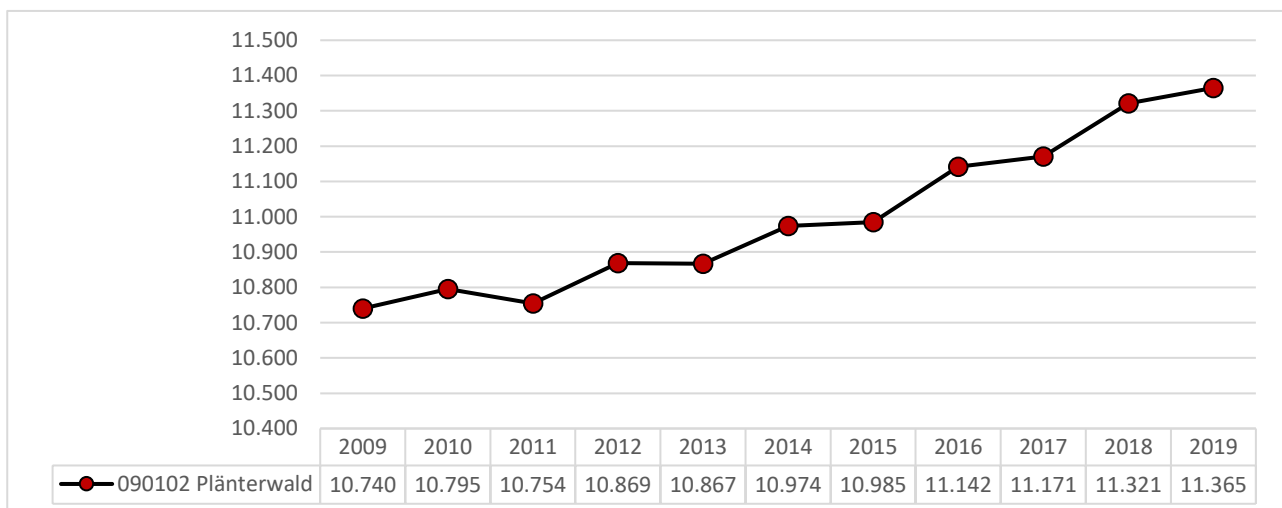
2.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner/-innen

Tab. 2 Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

Merkmale/ Räumliche Ebene	EW Gesamt abs.	Männer abs.	Frauen abs.	Frauen Anteil in %	EW Gesamt (t-1) in %	EW Gesamt (t-5) in %
BZR Plänterwald	11.365	5.511	5.854	51,5	0,4	3,6
PLR Am Treptower Park Süd	4.378	2.139	2.239	51,1	0,9	3,0
PLR Köpenicker Landstraße	6.987	3.372	3.615	51,7	0,1	3,9
T-K	273.689	134.178	139.511	51,0	1,5	9,7
Berlin	3.769.495	1.865.443	1.904.052	50,5	0,6	5,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr in %, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren in %

Abb. 4 Entwicklung der Zahlen der Einwohner/-innen 2009 bis 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.d.J., eigene Darstellung

Einwohnerdichte überdurchschnittlich

Einwohnerzahlen gestiegen, aber weniger stark als im Bezirk insgesamt

Ist-Zustand:

In der BZR Plänterwald leben über 11.000 Einwohner/-innen. Die Einwohnerdichte ist, bei nur 2 % der Fläche des Bezirks, doppelt so groß wie im Bezirksdurchschnitt.

Der Frauenanteil ist etwa gleich groß wie der der Männer und entspricht dem Berliner und dem Bezirksdurchschnitt.

Veränderung:

Die Einwohnerzahlen haben sich in den letzten 5 Jahren um 3,6 % erhöht.

2.2. Altersstruktur

Tab. 3 Grundzahlen zur Altersstruktur

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert	(t-1)	(t-5)	T-K	Berlin
Durchschnittsalter in Jahren	45,1	- 0,4	- 1,4	44,7	42,7
männlich	43,2	- 0,4	- 1,0	43,2	41,5
weiblich	46,9	- 0,4	- 1,8	46,1	43,9
Altenquotient ¹	35,9	- 2,2	- 7,4	36,5	30,2
Jugendquotient ²	22,6	0,2	2,1	27,9	27,8

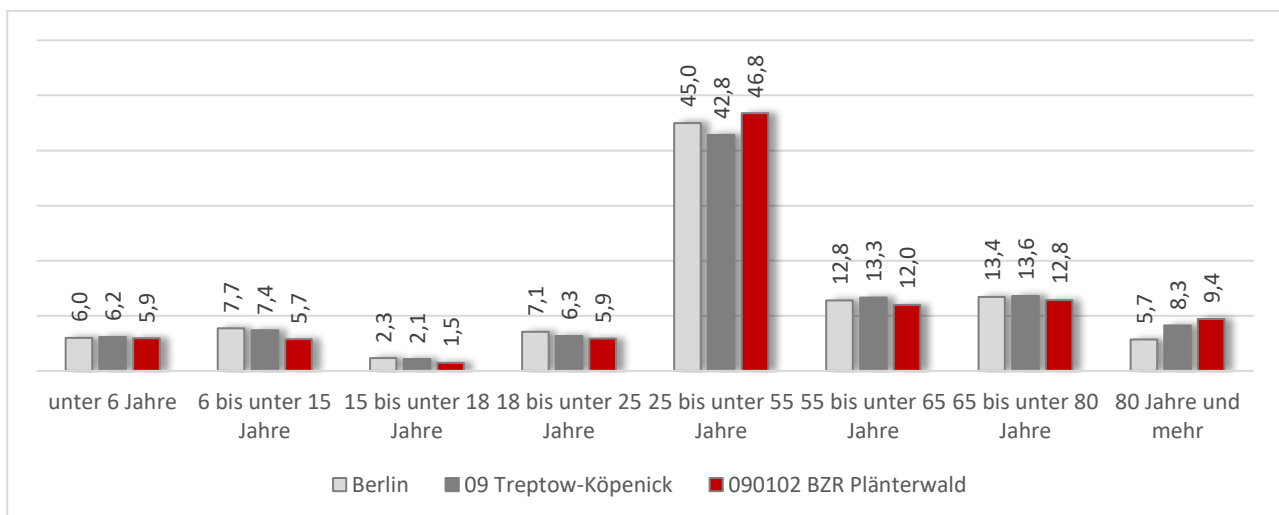
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung zu vor 5 Jahren als Differenz

Tab. 4 Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut

Altersgruppen/ Räumliche Ebene	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.
BZR Plänterwald	672	652	167	665	5.315	1.361	1.460	1.073
PLR Am Treptower Park Süd	342	376	85	234	2.120	464	439	318
PLR Köpenicker Landstraße	330	276	82	431	3.195	897	1.021	755
T-K	16.888	20.169	5.840	17.343	117.168	36.366	37.262	22.653
Berlin	226.223	291.703	87.172	266.927	1.694.924	481.040	505.885	215.621

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Abb. 5 Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

¹ Einwohner/-innen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

² Einwohner/-innen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die Einwohner/-innen 20 bis unter 65 Jahre

Tab. 5 Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	1.463	12,9	0,1	1,3	15,4	15,9	①	①
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2.563	22,6	- 1,1	- 3,8	22,2	19,1	∅	②

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; ASTF – Aufmerksamkeitsstufe

Tab. 6 Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR

B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Am Treptower Park Süd	804	18,5	- 0,1	1,0
PLR Köpenicker Landstraße	659	9,4	0,2	1,5
BZR Plänterwald	1.463	12,9	0,1	1,3
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)
PLR Am Treptower Park Süd	751	17,3	- 0,4	- 2,6
PLR Köpenicker Landstraße	1.812	26,0	- 1,6	- 4,6
BZR Plänterwald	2.563	22,6	- 1,1	- 3,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Vergleichsweise ältere Bewohnerschaft im PLR Köpenicker Landstraße

Ist-Zustand:

In der BZR Plänterwald leben fast doppelt so viele ältere Personen ab 65 Jahre wie junge Personen unter 18 Jahren. Das Durchschnittsalter beträgt 45 Jahre. Während im PLR Am Treptower Park Süd das Generationen-Verhältnis ausgeglichen ist, ist der Anteil 65-Jähriger und Älterer im PLR Köpenicker Landstraße fast dreimal so groß wie der Anteil der jungen Generation.

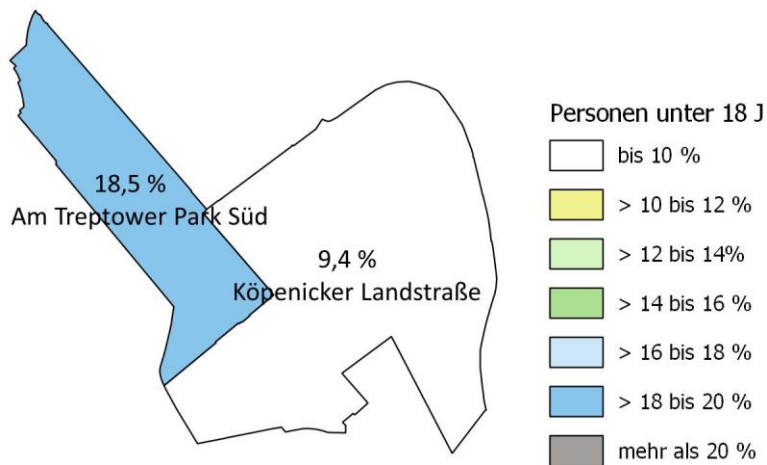
Veränderung:

Die absolute Zahl der 65-Jährigen und Älteren hat sich verringert. Der Rückgang ist besonders im PLR Köpenicker Landstraße erfolgt, in welchem andererseits der Anteil der unter 18-Jährigen leicht überdurchschnittlich gestiegen ist.

Aufmerksamkeit:

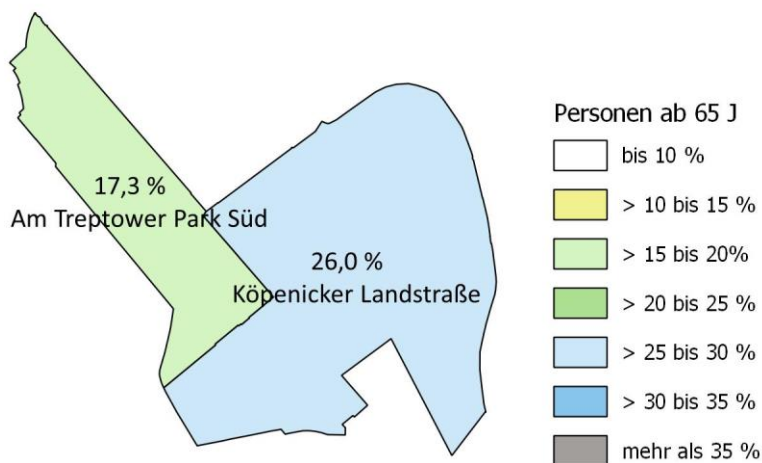
Aufmerksamkeit wird für die Entwicklung der älteren Bevölkerung empfohlen, insbesondere im PLR Köpenicker Landstraße.

Abb. 6 Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 7 Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.3. Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund

Tab. 7 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
Gesamt EW	11.321	100,0	1,3	4,2				
Deutsche ohne Migrationshintergrund MH (%)	9.374	82,8	•	•	84,5	65,9		
Deutsche mit MH (%)	782	6,9	•	•	6,1	14,1		
T4 Anteil Ausländer/-innen an allen EW (%)	1.165	10,3	1,3	5,3	9,4	20,0	Ø	①
T3 Anteil der Personen mit MH an allen EW (%)	1.947	17,2	•	•	15,5	34,1	Ø	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, demografische Grundzahlen, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung
 Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein
 Vergleich zum Stand ein bzw. fünf Jahre zuvor nicht möglich

**Tab. 8 Einwohner/-innen der BZR mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten
Gebieten (2019)**

Herkunftsländer	EW abs.	Anteil in %
EU15 ohne Deutschland	439	20,9
EU Erweiterung 2004 ohne Polen	96	4,6
Polen	248	11,8
EU Erweiterung 2007	95	4,5
EU Erweiterung 2013	19	0,9
Ehem. Jugoslawien und Nachfolge	83	4,0
Ehem. Sowjetunion und Nachfolge	144	6,9
Türkei	121	5,8
Arabische Staaten	247	11,8
Übrige Gebiete	545	26,0
Nicht eindeutig	61	2,9
Insgesamt	2.098	100,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, StatIS-BBB, Stand: 31.12.2019, eigene Darstellung

Anteil von Personen mit Migrationshintergrund im Durchschnitt des Bezirks

Ist-Zustand:

Ein knappes Fünftel der Bewohnerschaft hat in der BZR Plänterwald einen Migrationshintergrund, darunter mehrheitlich als Ausländer/-innen ohne deutschen Pass. In Berlin ist der Anteil mit einem guten Drittel an Bewohner/-innen mit nichtdeutscher Herkunft deutlich höher. Jede dritte Person der BZR mit Migrationshintergrund kommt aus EU-Staaten. Ein dominantes Herkunftsland ist Polen, ähnlich große Anteile haben auch arabischstämmige Personen.

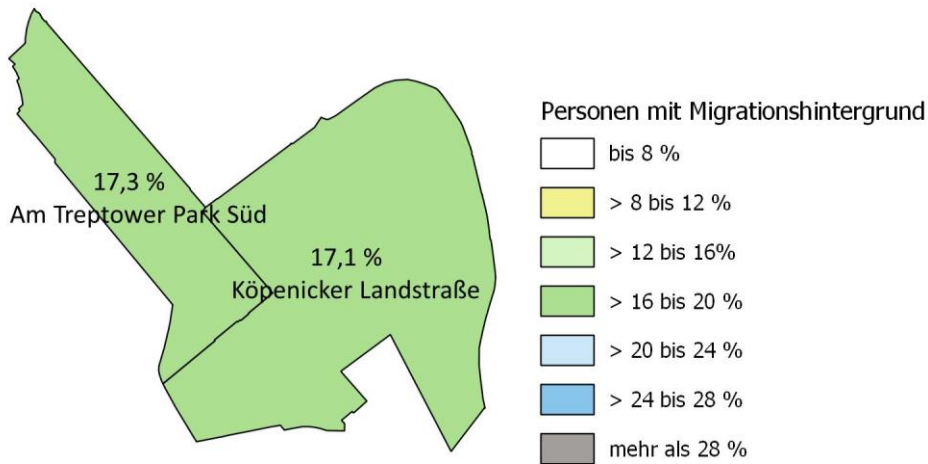
Veränderung:

In der BZR Plänterwald ist die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund in den letzten 5 Jahren gewachsen. Deren relativer Anteil hat sich ähnlich stark erhöht wie im Bezirk.

Aufmerksamkeit:

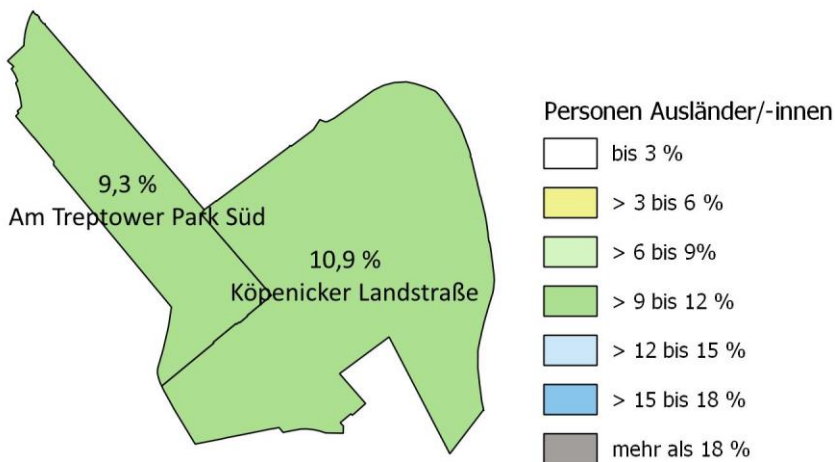
Aus der bisherigen Entwicklung ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 8 Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 9 Ausländer/-innen in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.4. Wanderungen

Tab. 9 Wanderungsdynamik

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	156	1,4	1,5	1,3	1,8	0,9	∅	∅
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	- 31	- 4,6	- 2,6	2,7	0,6	- 0,9	③	∅
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2.324	20,5	- 1,0	- 0,1	23,2	24,5	①	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Deutliche Unterschiede der Wanderungsdynamik zwischen den PLR der BZR

Hohe Wanderungsverluste bei Kindern im Vorschulalter

Ist-Zustand:

Für die BZR Plänterwald ist ein Wanderungsgewinn zu verzeichnen, d. h. es gibt mehr Zu- als Fortzüge. Aus den Wanderungen resultierten durchschnittliche Einwohnergewinne mit 1,4 je 100 Einwohner/-innen, die etwas höher als der gesamtstädtische aber etwas geringer als der bezirkliche Durchschnitt sind.

Problematisch sind die Wanderungsverluste bei Kindern im Vorschulalter. Die BZR hat mit - 4,6 je 100 Kinder unter 6 Jahren die höchsten Verlustraten im Bezirk aufzuweisen. Das betrifft besonders den PLR Am Treptower Park Süd.

Ein Wanderungsverlust kann auf mangelnde Attraktivität eines Gebiets für Familien hinweisen. Im Allgemeinen wird angenommen, dass die Ausstattung des Wohnumfelds (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) sowie insbesondere die Qualität der Angebote der sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Schulen etc.) die Fort- und Zuzüge maßgeblich beeinflussen.

Das Wanderungsvolumen, welches die Summe der Zuzüge (Anmeldungen) und Fortzüge (Abmeldungen) je 100 Einwohner/-innen innerhalb eines Jahres ausweist, gibt Hinweise auf Dynamik und Ausmaß der Fluktuation in der BZR. Im Vergleich zum Bezirk und gesamtstädtisch liegt der Wert für die BZR etwas unter den Durchschnitten. Das Wanderungsvolumen für den PLR Köpenicker Landstraße ist etwas größer als das vom PLR Am Treptower Park Süd. Gebiete mit einem niedrigen Wanderungsvolumen zeichnen sich durch eine höhere Stabilität der Bewohnerschaft aus.

Veränderung:

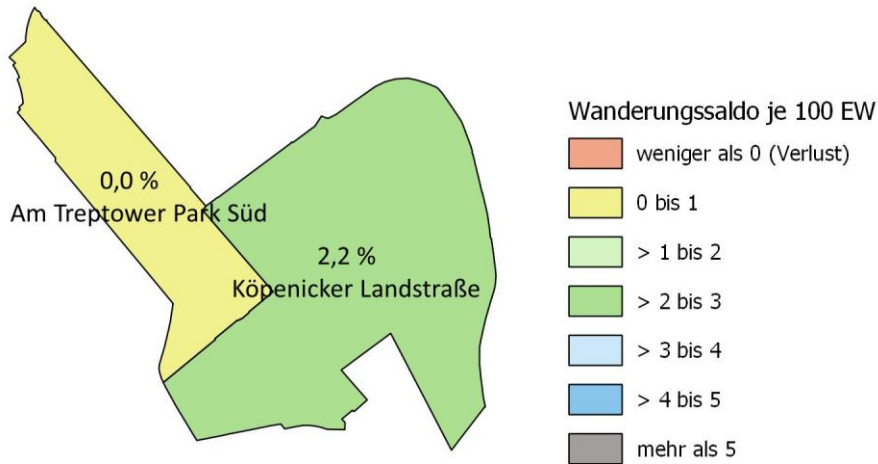
Im Vergleich zu 2013 hat sich das Wanderungsvolumen in beiden PLR der BZR gegenläufig entwickelt. Am Treptower Park Süd war es rückläufig, im PLR Köpenicker Landstraße hat der Umfang der Bewegungen dagegen zugenommen.

Gegenüber 2013 ist im PLR Köpenicker Landstraße bei Kindern im Vorschulalter der Wanderungsverlust zurückgegangen. Aktuell ist jedoch immer noch ein Wanderungsverlust von - 1,9 je 100 Kinder unter 6 Jahren zu verzeichnen. Im PLR Am Treptower Park Süd ist der Wanderungsverlust sogar weiter gestiegen auf - 7,2 je 100 Kinder unter 6 Jahren.

Aufmerksamkeit:

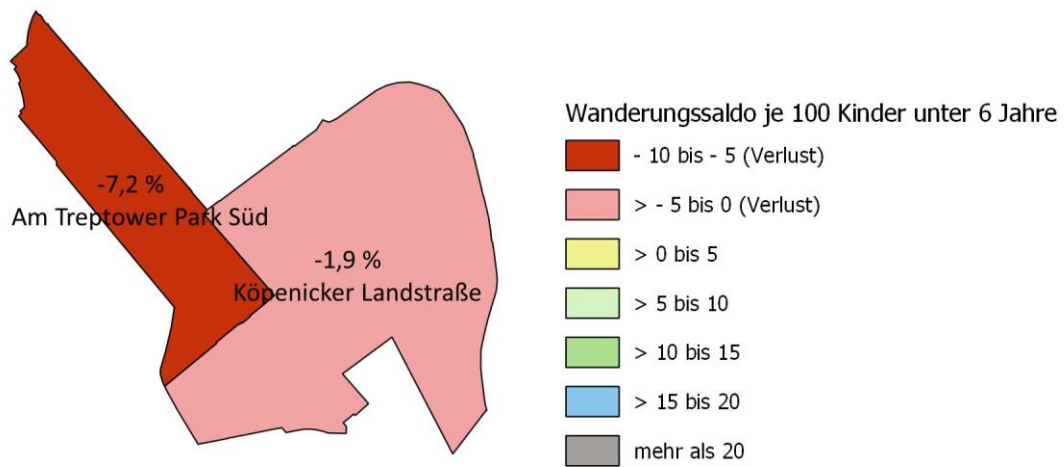
Die weitere Entwicklung der Wanderungssalden bei Kindern im Vorschulalter erfordert eine hohe Aufmerksamkeit.

Abb. 10 Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Plänterwald



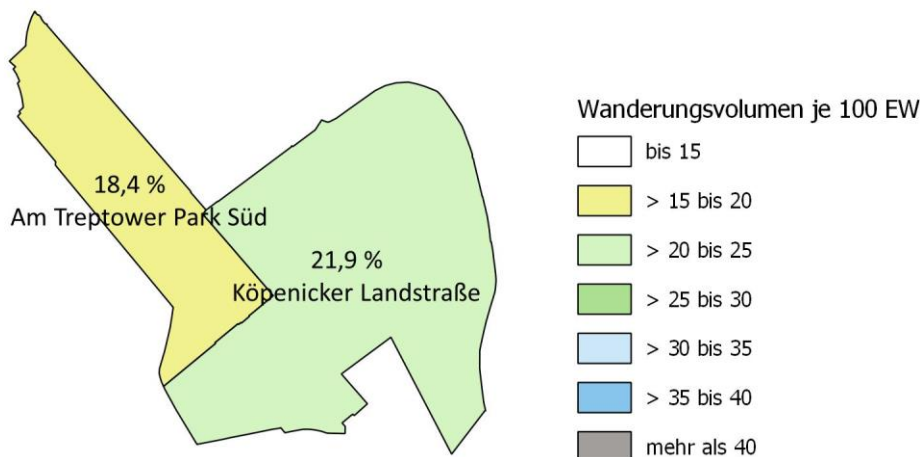
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 11 Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 12 Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Plänterwald

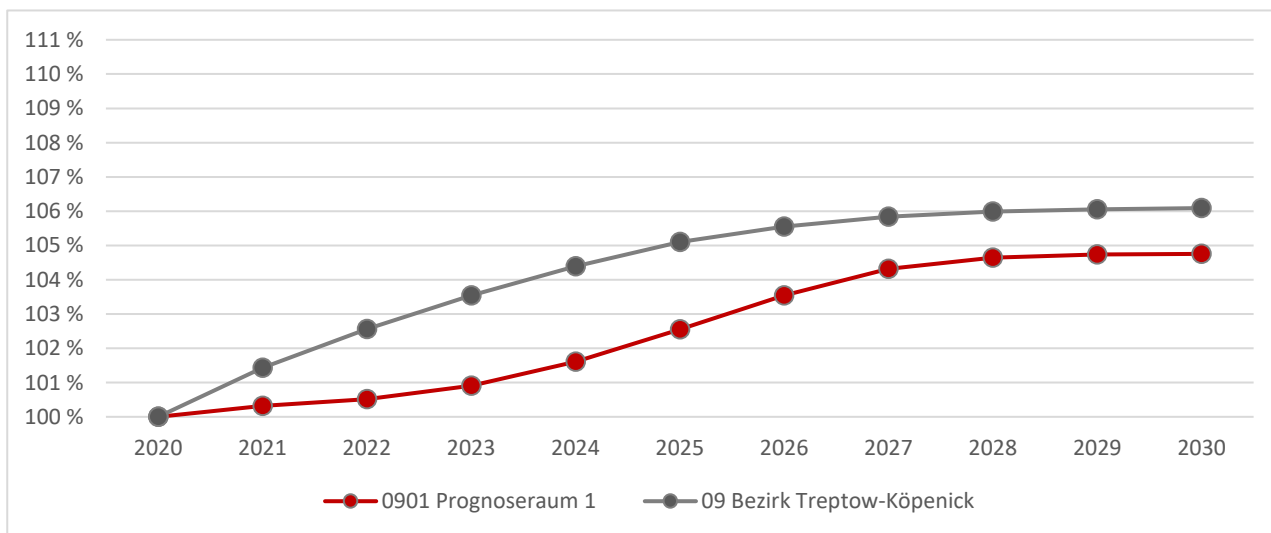


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

2.5. Bevölkerungsprognose

Der Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur im Bezirk hängt wesentlich von der Bevölkerungsentwicklung ab. Bevölkerungsprognosen sind deshalb eine wichtige Planungsgrundlage. Sie sollen so kleinräumig wie möglich erstellt werden. Die kleinsten räumlichen Einheiten, die statistisch verlässliche Berechnungen erwarten lassen, sind die 60 Prognoseräume Berlins. Prognoseräume umfassen mehrere BZR. Die BZR Plänterwald gehört zum Prognoseräum Treptow-Köpenick I, gemeinsam mit den BZR Alt-Treptow, Baumschulenweg und Johannisthal.

Abb. 13 Bevölkerungsprognose für den Prognoseräum I des Bezirks (in % der EW zu 2020)



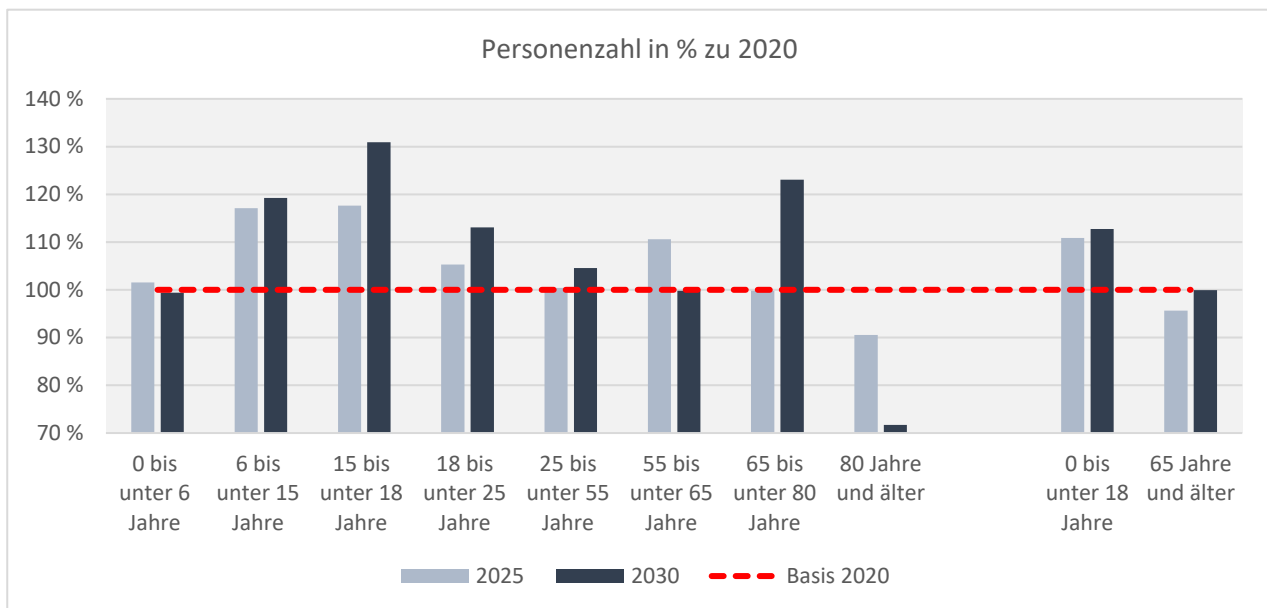
Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018 aus Einwohnermelderegister (EWR), eigene Darstellung

Tab. 10 Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum I (absolut nach Altersgruppen)

Altersgruppe/ Jahr	0 bis unter 6 Jahre abs.	6 bis unter 15 Jahre abs.	15 bis unter 18 Jahre abs.	18 bis unter 25 Jahre abs.	25 bis unter 55 Jahre abs.	55 bis unter 65 Jahre abs.	65 bis unter 80 Jahre abs.	80 Jahre und älter abs.	EW gesamt abs.
2020	3.890	4.447	1.253	3.563	29.073	7.821	7.074	5.810	62.931
2025	3.951	5.208	1.474	3.752	29.186	8.648	7.060	5.260	64.539
2030	3.866	5.304	1.640	4.030	30.406	7.805	8.705	4.167	65.923

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Abb. 14 Prognose der Altersstruktur für den Prognoseraum I (in % zu 2020)



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2018 – 2030, mittlere Variante, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Für den gesamten Prognoseraum Treptow-Köpenick I, in welchem die BZR Plänterwald liegt, wurde für den Zeitraum bis 2030 ein kontinuierliches Wachstum der Einwohnerzahl um knapp 5 % auf dann 65.923 Einwohner/-innen prognostiziert. Das Wachstum verläuft etwas geringer und in den ersten 5 Jahren etwas verhaltener als im Bezirk insgesamt vorausgesagt. Das Durchschnittsalter wird sich von 44,0 auf 43,3 Jahre verringern. Die Bevölkerung verjüngt sich damit etwas stärker als im Bezirksdurchschnitt.

Während die Anzahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bis 2030 um rund 13 % wächst, stagniert die Anzahl der Senior/-innen ab 65 Jahre 2030 gegenüber 2020, nach einem zwischenzeitlichen leichten Rückgang um etwa 4 %. In den anderen Prognoseräumen des Bezirks steigt die Zahl der Senior/-innen in den nächsten 10 Jahren weiter an.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Bevölkerungsprognose Berlins](#)

3. Soziale Situation

3.1. Einordnung in die gesamtstädtische Sozialberichterstattung

In der Sozialberichterstattung des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2019 wird jeder BZR hinsichtlich der drei Indikatoren Arbeitslosigkeit, Bezug von Transferleistungen nach SGB II und Kinderarmut ein sozialer Status nach verschiedenen Kategorien zugeordnet. Die Veränderung dieser drei Indikatoren über den Zeitraum von zwei Jahren ergibt für jede BZR eine jeweilige Entwicklungs-Dynamik. Durch Zusammenfassung der vier Klassen des Status-Index (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und der drei Klassen des Dynamik-Index (positiv, stabil, negativ) wird der Gesamtindex soziale Ungleichheit ausgewiesen, der für die BZR bei 2+/- eingeordnet wird.

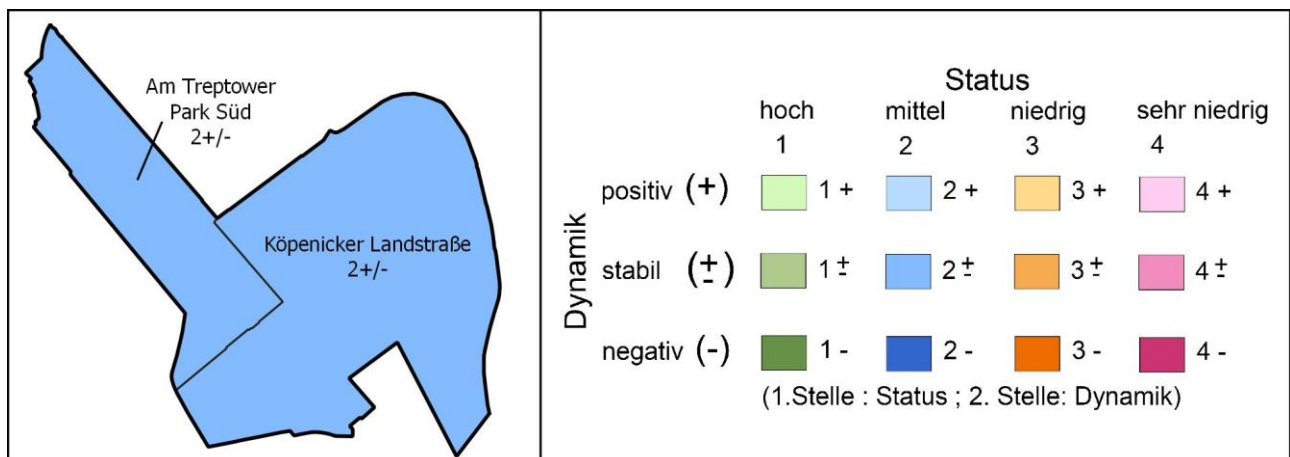
Weitere Informationen finden Sie hier: [Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019](#).

Tab. 11 BZR Plänterwald in der Sozialberichterstattung Berlins

LOR-Bezirksregion Plänterwald	
F5 Status/Dynamik-Index PLR Am Treptower Park Süd	2+/-
F5 Status/Dynamik-Index PLR Köpenicker Landstraße	2+/-

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

Abb. 15 Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Plänterwald



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Stand: 2019, eigene Darstellung

Statusindex „mittel“ bei stabiler Entwicklungsdynamik

Ist-Zustand:

Die soziale Lage in der BZR Plänterwald ist hinsichtlich wesentlicher Kernindikatoren ausgeglichen. Zwischen beiden PLR besteht kein gradueller Unterschied hinsichtlich des sozialen Status. Das weist auf eine ausgewogene soziale Lage der Bewohner/-innen in den PLR dieser BZR und eine eher geringe soziale Problemdichte hin.

Veränderung:

Der Status/Dynamik-Index zeigt für die BZR als Ganzes eine stabile soziale Entwicklung in den letzten zwei Jahren an.

Aufmerksamkeit:

Die soziale Lage insgesamt und deren Veränderung über 2 Jahre erfordern derzeit keine besondere Aufmerksamkeit.

3.2. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Tab. 12 Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	4.680	62,9	0,4	3,8	62,1	54,2	Ø	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	394	5,3	- 0,5	- 3,1	4,9	5,8	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Durchschnittlich hohe Erwerbsbeteiligung und sinkende Arbeitslosigkeit

Ist-Zustand:

Zwei Drittel der Personen im erwerbsfähigen Alter sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist in beiden PLR der BZR Plänterwald ähnlich groß.

Der Anteil von Personen, die Anspruch auf Arbeitslosengeld I (nach SGB III) oder Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben, liegt etwas über dem Durchschnitt des Bezirks, jedoch noch unter dem Berliner Wert. Der PLR Köpenicker Landstraße weist mit 6,0 % etwas höhere Werte an Arbeitslosen auf als die BZR und auch als Berlin.

Veränderung:

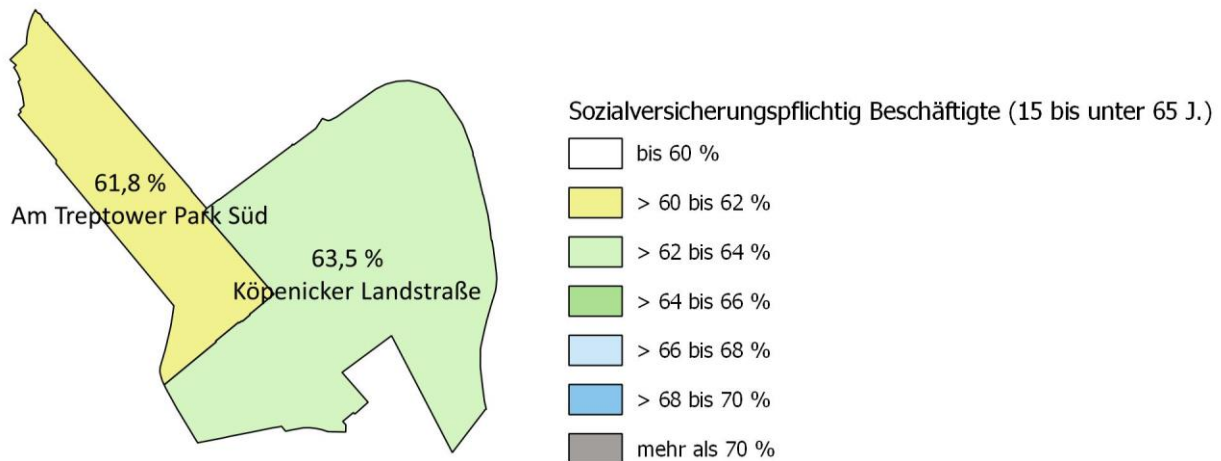
Der Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht. Im PLR Am Treptower Park Süd ist der Zuwachs stärker als im PLR Köpenicker Landstraße verlaufen.

Der Anteil Arbeitsloser war in den vergangenen 5 Jahren in beiden PLR deutlich rückläufig.

Aufmerksamkeit:

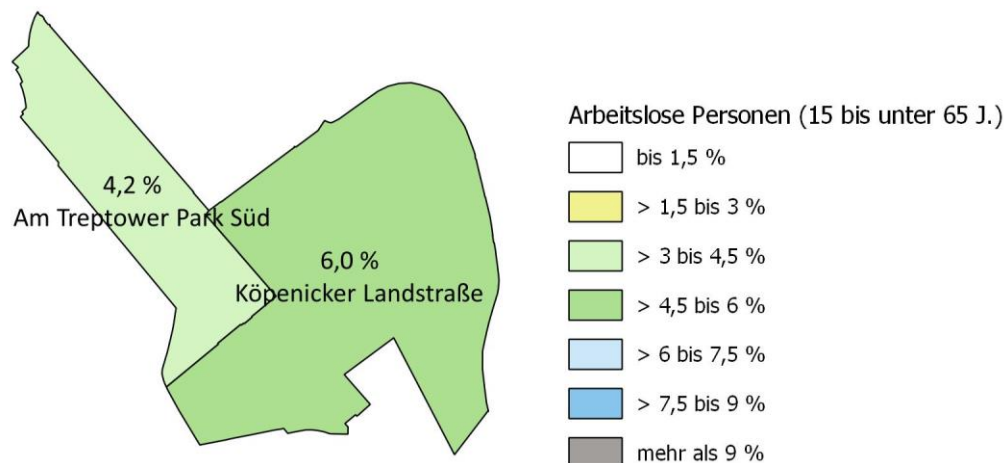
Es ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 16 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 17 Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.3. Transferleistungsabhängigkeit

Tab. 13 Bezug von Transferleistungen

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 65 Jahre (%)	1.079	12,3	-1,0	•	12,6	16,9	∅	∅

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung
 Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein
 Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

Durchschnittliche Transferleistungsabhängigkeit insgesamt Deutliches Gefälle zwischen den PLR der BZR

Ist-Zustand:

Der Indikator gibt Hinweise auf den Anteil der Einwohner/- innen, die nicht in der Lage sind, das notwendige Einkommen durch eigene Erwerbstätigkeit zu erzielen. Ein hoher Wert verweist auf eine räumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen und Armutsgefährdung.

In der BZR Plänterwald ist jede achte Person unter 65 Jahren von Transferleistungen nach SGB II abhängig. Verglichen mit den übrigen BZR des Prognoseraums I ist die Abhängigkeit von Transferleistungen in der BZR insgesamt nicht als auffällig einzustufen. Die kleinräumliche Konzentration von sozioökonomisch schwierigen Lebenslagen ist jedoch im PLR Köpenicker Landstraße mit 15,7 % aller Personen unter 65 Jahren doppelt so hoch wie im PLR Am Treptower Park Süd mit 7,5 %.

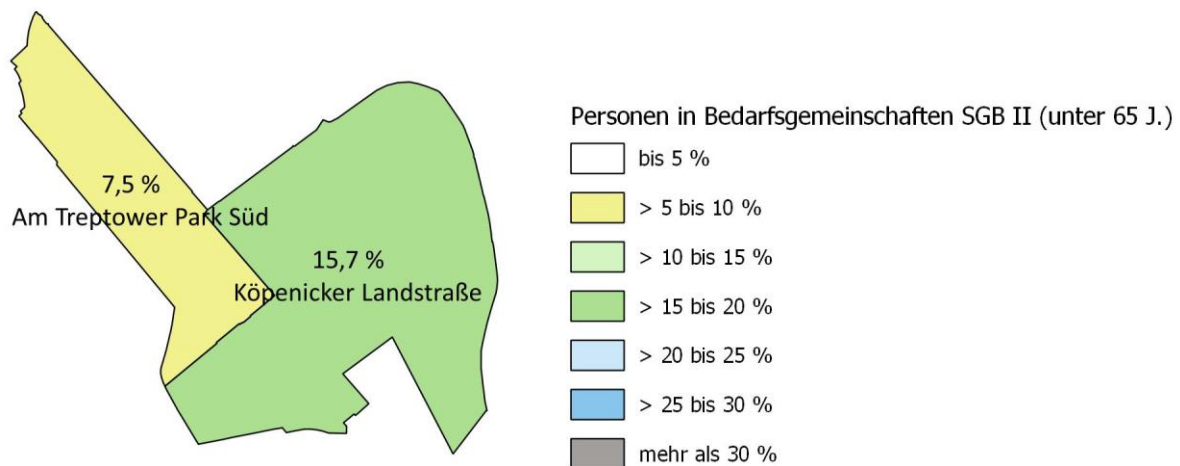
Veränderung:

Die Situation hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Es ist ein Rückgang der Anteile sowohl in der BZR als auch in beiden PLR zu verzeichnen. Dabei ist der Rückgang der Anteile von Transferleistungen abhängiger Personen im PLR Köpenicker Landstraße, bei insgesamt höherem Ausgangsniveau, deutlich stärker.

Aufmerksamkeit:

Kleinräumig sollte der Entwicklung im PLR Köpenicker Landstraße Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Abb. 18 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.4. Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Tab. 14 Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren (%)	253	19,2	- 0,3	•	20,1	28,3	Ø	①
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	21	1,2	0,1	-1,6	2,7	3,2		
T6 Anteil minderjähriger unverheirateter Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an EW unter 18 Jahren (%)	163	11,1	-1,1	•	10,8	12,5	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand fünf Jahre zuvor nicht möglich

Durchschnittliche soziale Situation von Kindern und Jugendlichen insgesamt

Deutliches Gefälle von Kinderarmut innerhalb der BZR zwischen den PLR

Ist-Zustand:

Die Lebensumstände und finanzielle Situation von Kindern, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, werden als Indikator für materielle Kinderarmut und soziale Ungleichheit beim Hineinwachsen in die Gesellschaft angesehen. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II gibt Hinweise auf spezifische Unterstützungsbedarfe dieser Altersgruppe und ihrer Familien.

Von Kinderarmut ist in der BZR Plänterwald etwa jedes fünfte Kind unter 15 Jahren betroffen. Dieser Anteil ist insgesamt deutlich geringer als im gesamtstädtischen Vergleich. Ein deutliches Gefälle zeigt sich bei der Betrachtung auf Planungsebene. Im PLR Köpenicker Landstraße ist der Anteil mit fast 32 % dreimal so groß wie im PLR Am Treptower Park Süd und auch größer als im Berliner Durchschnitt.

Die Familien- und Jugendhilfe bietet verschiedene Formen der Unterstützung für die normale und gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen an. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in der BZR Plänterwald, die in Familien mit Unterstützungsbedarf leben und ambulante oder stationäre Hilfen erhalten, ist geringer als im bezirklichen wie auch Berliner Durchschnitt.

Der Anteil der minderjährigen Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften mit SGB II-Bezug gibt Hinweise auf das besondere Armutsrisiko von Kindern Alleinerziehender und auf besondere Belastungssituationen, die statistisch gesehen zu einem erhöhten Hilfebedarf insbesondere in der Jugendhilfe führt. Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in der BZR in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften entspricht den bezirklichen und Berliner Werten. Auch hier zeigen sich deutliche Auffälligkeiten bei der Betrachtung der Planungsebene. Der Anteil im PLR Köpenicker Landstraße ist hier doppelt so hoch und übersteigt auch den gesamtstädtischen Wert.

Veränderung:

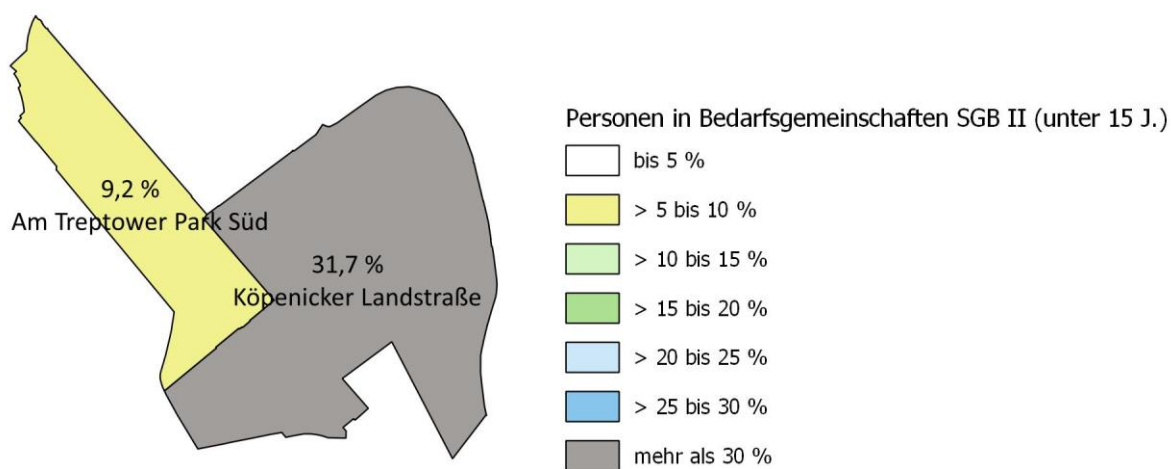
Der Anteil von Kindern und Jugendlichen, die Angebote der Familien- und Jugendhilfe in Anspruch genommen haben, hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert.

Im PLR Köpenicker Landstraße ist der Anteil von Kindern in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften stärker zurückgegangen als im PLR Am Treptower Park Süd, nicht jedoch die Kinderarmut selbst.

Aufmerksamkeit:

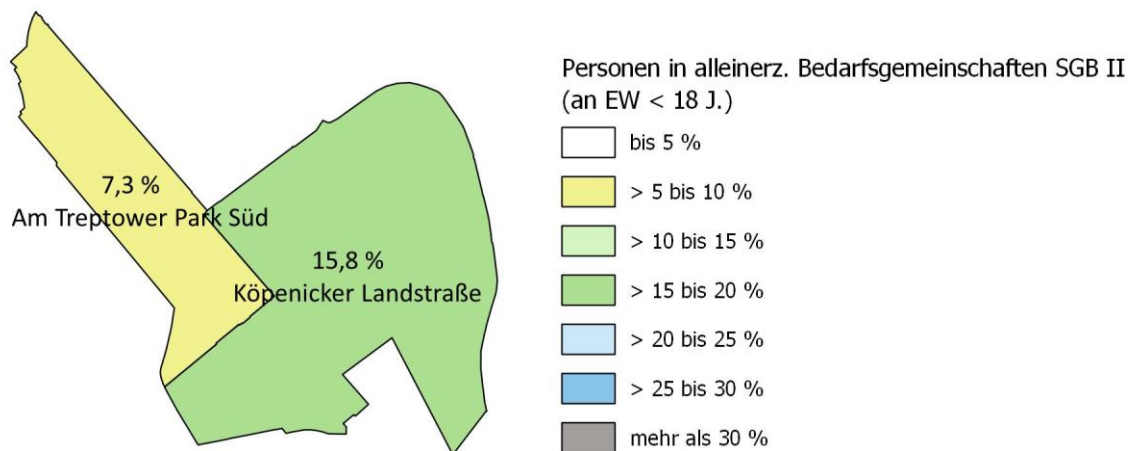
Für die BZR insgesamt ist keine Aufmerksamkeit empfohlen, allerdings sollte Kinderarmut kleinräumig im PLR Köpenicker Landstraße aufmerksam im Blick bleiben.

Abb. 19 Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Plänterwald (Kinderarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 20 Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

3.5. Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren

Tab. 15 Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe (%)	52	2,0	0,1	0,1	2,1	5,9		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Vergleichsweise durchschnittliches Ausmaß von registrierter Altersarmut

Ist-Zustand:

Der Bezug von Grundsicherung bedeutet ein Einkommen, welches als Mindestsicherung anzusehen ist und deren Empfänger/-innen als einkommensarm zu charakterisieren sind. 2 % der Bewohner/-innen ab 65 Jahre sind in der BZR Plänterwald von Altersarmut betroffen. Dies entspricht dem bezirklichen Durchschnitt und nur einem Drittel des gesamtstädtischen Anteils von Personen, die im Alter Mindestsicherung zur Bestreitung des Lebensunterhalts erhalten. Die soziale Situation der Senior/-innen in den beiden PLR innerhalb der BZR unterscheidet sich kaum voneinander.

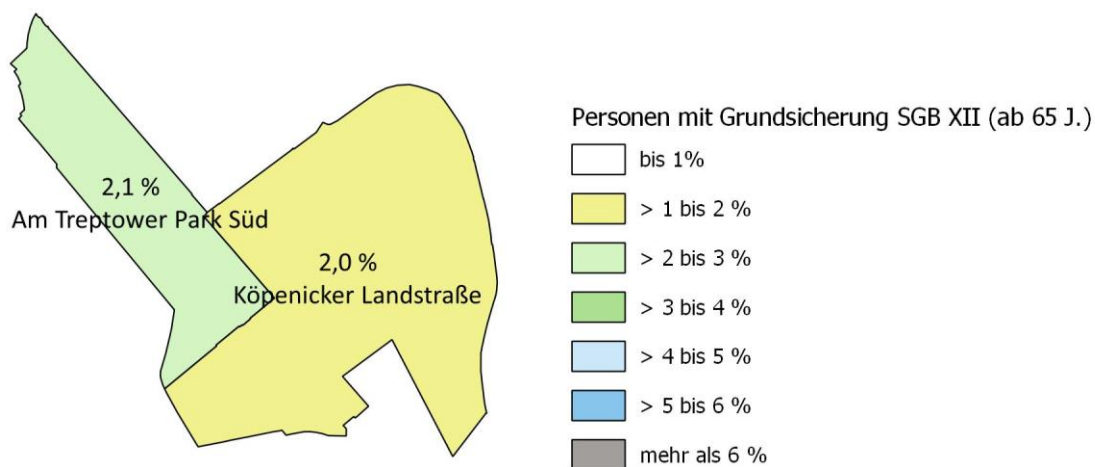
Veränderung:

Das vergleichsweise durchschnittliche Ausmaß von Altersarmut ist in den letzten 5 Jahren nahezu unverändert geblieben.

Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

Abb. 21 Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Plänterwald (Altersarmut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

4. Bildungssituation

4.1. Vorschulische Bildung

Tab. 16 Kindertagesbetreuung

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ⁹ (%))	505	65,7	-1,9	-2,6	66,4	63,7	Ø	Ø

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Durchschnittliche Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung am Wohnort

Ist-Zustand:

Mit einem Anteil von 65,7 % liegt die BZR geringfügig unter dem bezirklichen Durchschnitt Treptow-Köpenicks und über dem Berliner Durchschnitt. Eine Zunahme der betreuten Kinder kann in der BZR festgestellt werden. Die räumliche Zuordnung bezieht sich auf den Wohnort des Kindes, nicht auf den Ort der besuchten Einrichtung.

Veränderung:

Der Vergleich der absoluten Zahlen mit dem Wert vor 5 Jahren als Differenz zeigt, dass mehr Beteuungsangebote in Anspruch genommen wurden. Der prozentuale Anteil ist jedoch geringer als der vor 1 bzw. 5 Jahren. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die Geburtenzahl in den vergangenen Jahren angestiegen ist. Die Anzahl der Kinder in der Altersgruppe unter 7 Jahren ist stärker angestiegen als die Anzahl der Betreuungsplätze.

Aufmerksamkeit:

Es ist keine besondere Aufmerksamkeit empfohlen.

4.2. Schulische Bildung

Tab. 17 Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen der öffentl. Grundschulen (%)	•	•	•	•	19,4	45,3		
E6 Anteil der Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen der öffentl. Grundschule (%)	•	•	•	•	21,6	37,3		

Quelle: SenBildJugWiss, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Die Schuldaten beziehen sich auf die Schüler/-innen am Standort der Schule, nicht auf den Wohnort der Schüler/-innen. Wenn in einem Planungsraum keine Schule ist, liegen keine Daten vor; dieser Fall tritt auch ein, wenn ein Tatbestand nicht erfüllt ist.

Es liegen zu der BZR Plänterwald keine Daten vor.

5. Gesundheitliche Situation

Zur Beurteilung der gesundheitlichen Situation in einer BZR werden insbesondere der bezirkliche Gesundheitsbericht aus dem Jahr 2018 und der Einschulungsuntersuchungsbericht aus dem Jahr 2017 herangezogen. Als Kernindikatoren werden Werte der Einschulungsuntersuchungen, der in der BZR befindlichen Grundschule herangezogen.

Achtung: Bei der Interpretation der Aussagen zur Gesundheitssituation muss beachtet werden, dass aktuell nur eine sehr geringe Datengrundlage vorhanden ist. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus dem Zeitraum 2013-2017. Zudem beschreiben die Daten in erster Linie die Altersgruppe der Einschüler/-innen. Eine Verallgemeinerung auf weitere Altersgruppen ist so nur in geringem Maße möglich.

Auch wenn die Berichterstattung sowie die Kernindikatoren nicht den aktuellen Stand abbilden, zeigen sie dennoch eine Tendenz für die BZR auf. Ist im Rahmen der Analyse eine nennenswerte Abweichung der BZR von den bezirklichen und Berliner Durchschnittswerten festzustellen, weist dieses auf den Bedarf einer näheren Prüfung hin.

5.1. Bezirkliche Gesundheitsberichterstattung

Im Rahmen der bezirklichen Gesundheitsberichterstattung werden demografische, gesundheitliche und soziale Entwicklungsdaten für den Bezirk Treptow-Köpenick (Stand: November 2018) im Bezirksvergleich dargestellt. Vereinzelt Erkenntnisse und Unterschiede werden auch innerbezirklich im Vergleich der Prognoseräume I bis V dargestellt. Im Vergleich der Prognoseräume konnte festgestellt werden, dass der Prognoseräum I, zu dem die BZR Plänterwald gehört, die zweitgrößte Anzahl an Menschen über 65 Jahre aufweist ([Gesundheitsbericht 2018](#): 12). Es ist anzunehmen, dass der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung in den nächsten Jahren weiterhin zunehmen wird.

Orientiert an der demografischen Prognose für den Bezirk wird dem steigenden Anteil der älteren und psychisch erkrankten Klientel besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Es ist festzustellen, dass jede sechste Person im Bezirk unter einer versorgungsrechtlich relevanten Behinderung leidet und an einer vollumfänglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert bzw. behindert wird. Im Prognoseräum I konnte der größte Anteil an Menschen mit Behinderungen, insbesondere Menschen mit Gehbehinderung, festgestellt werden ([Gesundheitsbericht 2018](#): 20).

In Treptow-Köpenick wurde neben vielfältigen gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, ein kommunaler Gesundheitszieleprozess „Gesund alt werden in Treptow Köpenick“ initiiert, der dem Berliner Landesgesundheitsziel „Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten“ untergeordnet war. In den Bereichen „Bewegungsförderung“ und „Suchtgefährdung im Alter“ wurden kommunale Lösungsansätze entwickelt.

Zukünftig wird unter Berücksichtigung des Berliner Gesundheitszieles „Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche erhöhen – Benachteiligung abbauen“ und des Handlungsfeldes „Lebenskompetenz“ in einem fortlaufenden Gesundheitszieleprozess und mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kinder, Jugendlichen und deren Familien das Thema „Medienkonsum und Gesundheitskompetenz“ gearbeitet ([Gesundheitsbericht 2018](#): 27).

5.2. Gesundheitliche Situation von Kindern im Vorschulalter

Tab. 18 Gesundheitliche Situation von Kindern

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	23	9,7	•	- 4,2	15,3	20,8		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	236	3,8	•	- 5,4	7,3	9,5		

Quelle: [SenGPG Berlin](#), Datenpool: 2015-2017 (gepoolt), Stand: 30.11.2018; Datenpool T-5: 2013-2015 (gepoolt), Stand: 30.11.2017, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten, aus methodischen Gründen ist ein Vergleich zum Stand ein Jahr zuvor nicht möglich

Unterdurchschnittlicher Anteil an Einschüler/-innen mit motorischen Defiziten und Übergewicht

Ist-Zustand:

Beide Kernindikatoren liegen in der BZR Plänterwald deutlich unter dem bezirklichen und Berliner Durchschnitt.

Veränderung:

Seit 2013 ist der Anteil an Kindern mit motorischen Defiziten und mit Übergewicht an Einschüler/-innen gesunken. Der Einschulungsuntersuchungsbericht stellt für das Jahr 2014 noch fest, dass der Bezirk Treptow-Köpenick die meisten übergewichtigen Einschüler/-innen in der Bezirksregionen Plänterwald hatte. Weiterhin wurde im Bericht festgestellt, dass in den letzten Jahren die Kinder mit dem meisten Bedarf an schulischer Förderung u.a. in Plänterwald leben (Einschulungsuntersuchungsbericht 2017: 32 ff.).

Aufmerksamkeit:

Es erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufen.

6. Wirtschafts- und Gewerbestruktur

6.1. Einzelhandel und Versorgung

Die BZR Plänterwald verfügt über wohnortnahe Angebote der Grundversorgung, die die Versorgung des täglichen Bedarfs abdecken. Das sind im Wesentlichen die Lebensmitteldiscounter. Ein städtischer Zentrumsbereich fehlt. Eine räumliche Versorgungslücke besteht in dem Bereich der Kleingartenanlagen um den S-Bhf. Plänterwald. Die Ortsteilzentren Alt-Treptow und Baumschulenweg übernehmen wesentliche Versorgungsaufgaben.

In dem Zentren- und Einzelhandelskonzept im Bezirk Treptow-Köpenick (2016) gibt es keine detaillierten Aussagen zu der BZR Plänterwald. Sie ist zusammengefasst mit den Bezirksregionen Baumschulenweg und Johannistal. Dort gibt es für den nahversorgungsrelevanten Einzelhandel ein Verkaufsflächenangebot von rund 14.400 m².

Informieren Sie sich auch im [Zentren- und Einzelhandelskonzept 2016](#).

7. Wohnsituation

7.1. Wohnungs- und Eigentümerstruktur

Tab. 19 Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Plänterwald

Gesellschaft	Anzahl an Wohnungen
DEGEWO	211
HOWOGE	109
Stadt und Land	1.552
Gesamt	1.872

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Laut dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (2019) liegt der Anteil der Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften an den gesamten Wohnungen für den PLR Am Treptower Park Süd bei 17,07 % und für den PLR Köpenicker Landstraße bei 28,95 %. Zu den Wohnungsbaugenossenschaften, die Wohnungen in der BZR anbieten, gehören die Treptow-Nord eG, die Johannistal eG und die Altglienicke eG.

Tab. 20 Wohnungsumwandlungen und -verkäufe

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	19	2,8	- 3,8	- 12,1	3,1	6,6	Ø	Ø
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	82	11,9	- 5,4	4,7	4,3	5,5	③	③

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Hohe Anzahl an Wohnungsvverkäufen

Ist Zustand:

Die Anzahl von Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen in der BZR Plänterwald ist geringer als der bezirkliche und der Berliner Vergleichswert.

Dagegen ist die Anzahl der Wohnungsvverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen in beiden PLR der BZR Plänterwald deutlich höher als der bezirkliche und der Berliner Vergleichswert.

Veränderung:

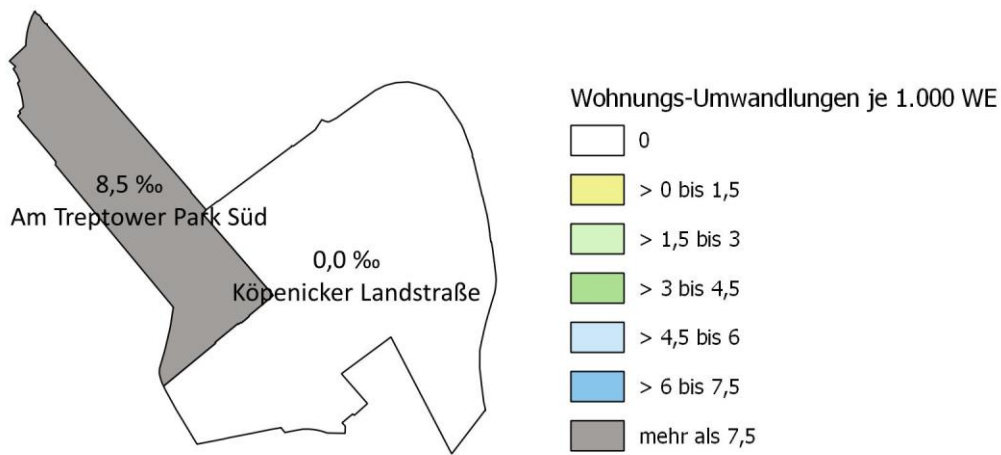
Die Anzahl der Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen hat sich im Vergleich zu 2013 um 12,1 % reduziert.

Die Anzahl der Wohnungsvverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen hat sich um 4,7 % im Vergleich zu 2013 erhöht.

Aufmerksamkeit:

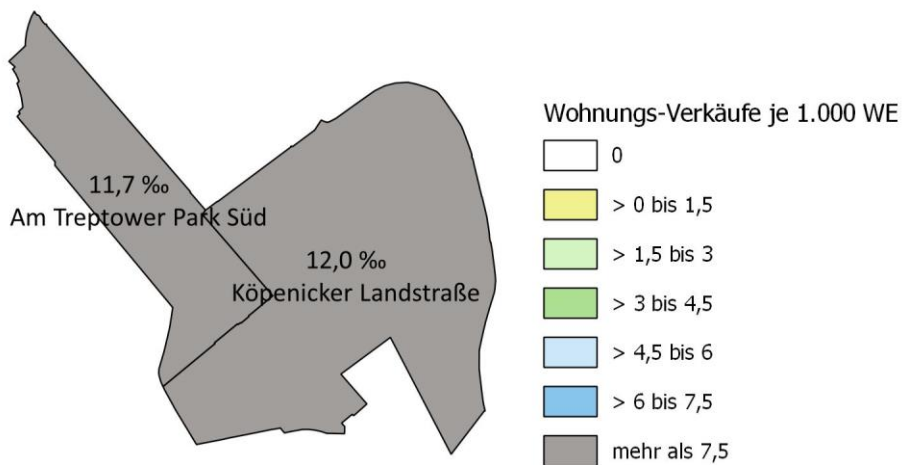
Eine hohe Aufmerksamkeit wird bei den Wohnungsvverkäufen empfohlen.

Abb. 22 Wohnungsumwandlungen in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Abb. 23 Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

7.2. Wohndauer und Mieten

Tab. 21 Übersicht über Wohndauer

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	7.211	67,1	- 0,1	2,6	63,5	63,7	⓪	⓪

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung
 Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Längere Wohndauer

Ist-Zustand:

Mit der Länge der Wohndauer erhöhen sich die Chancen auf die Bildung von Nachbarschaften und sozialen Netzwerken und damit auf eine Stärkung von Identifikation und Zufriedenheit mit dem Quartier, was idealerweise zu einer Stabilisierung der sozialen Lage im Stadtteil führen kann. Rund 67 % der Einwohner/-innen wohnt mindestens 5 Jahre an ihrer Wohnadresse. Dieser Wert liegt über dem bezirklichen und Berliner Vergleichswert.

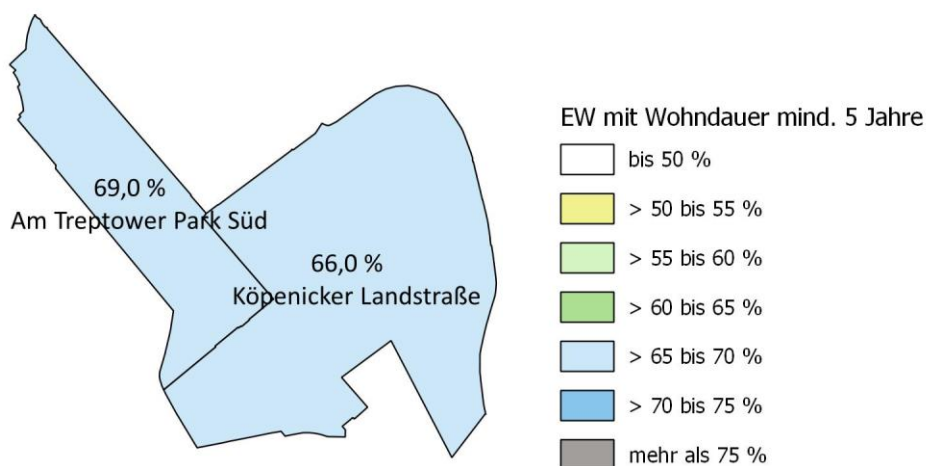
Veränderung:

Der Anteil von Einwohner/-innen mit längerer Wohndauer hat sich in den letzten 5 Jahren erhöht. Dies trifft in besonderem Maß auf den PLR Am Treptower Park Süd innerhalb der BZR zu, während die stärkere Wanderungsdynamik im PLR Köpenicker Landstraße erste Anzeichen eines leichten Rückgangs der Wohndauer erkennbar macht.

Aufmerksamkeit:

Es ist keine Aufmerksamkeit erforderlich.

Abb. 24 Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

Angebotsmieten (nettokalt) für Neuvermietungen (Median, EUR/m²) auf Ebene der Planungsräume

Im Jahr 2019 betrug die mittlere Angebotsmiete in Berlin 10,45 EUR/m² und lag damit nur leicht höher als im Vorjahr (+0,13 EUR/m²). Für den Bezirk Treptow-Köpenick lag der Wert bei 9,93 EUR/m². Für den PLR Am Treptower Park Süd liegt der Wert bei 10,80 EUR/m² und für den PLR Köpenicker Landstraße bei 9,20 EUR/m².

Informieren Sie sich auch im [IBB Wohnungsmarktbericht 2019](#).

7.3. Wohnungsbaupotentiale

Tab. 22 Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Plänterwald

BZR Plänterwald	Anzahl Flächen	WE EFH/DH/RH	WE MFH	Summe WE	Zeitliche Realisierbarkeit
WoFIS (ab 10 WE)	1	0	109	109	Realisiert (bis Ende 2020)
WoFIS (ab 10 WE)	5	0	340	340	in Realisierung + kurzfristiges Potential (2021-2023)
WoFIS (ab 10 WE)	1	0	50	50	mittelfristiges Potential (bis 2025/27)
WoFIS (ab 10 WE)	1	0	20	20	langfristiges Potential (bis 2030)
Vorhaben kleiner 10 WE (Erhebung FB Stadtplanung)	9	0	15	15	Bauanträge (bis 31.3.2020)
Summe	17	0	534	534	

Quelle: WoFIS, Stand: 31.12.2020, Erhebung FB Stadtplanung: 31.12.2019, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: EFH= Einfamilienhaus; DH= Doppelhaus; RH= Reihenhaus; MFH= Mehrfamilienhaus, WE= Wohneinheiten, WoFIS= Wohnbauflächen-Informationssystem Land Berlin, Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Daten sind nach den Vorgaben des Berliner Datenschutzgesetzes zu behandeln.

Im Wohnbauflächen-Informationssystem WoFIS des Landes Berlin werden alle Wohnungsneubauprojekte seit 2014 ab 10 Wohneinheiten (WE) erfasst und vom Stadtentwicklungsamt durch eine eigene Erhebung der Neubauvorhaben kleiner 10 WE ergänzt. Zusätzlich identifiziert das WoFIS mögliche Potentialflächen bis 2030, die geeignet sind, dem steigenden Bedarf nach Wohnraum gerecht zu werden.

Für die BZR Plänterwald wurden ca. 17 Wohnungsbauprojekte und -potentialflächen für insgesamt rund 534 WE ermittelt. Davon wurden 109 WE bereits gebaut. Etwa 340 WE befinden sich in der Realisierung bzw. werden kurzfristig umgesetzt. Zudem besteht ein mittelfristiges Potential von 50 WE und ein langfristiges Potential von 20 WE. Grundsätzlich handelt es sich um Geschosswohnungsbau. Ergänzt wird diese Entwicklung durch sukzessive Nachverdichtung von ca. 15 WE im Geschosswohnungsbau. Dabei liegen die Schwerpunkte auf Dachgeschossausbauten und Nutzungsänderungen im Bestand.

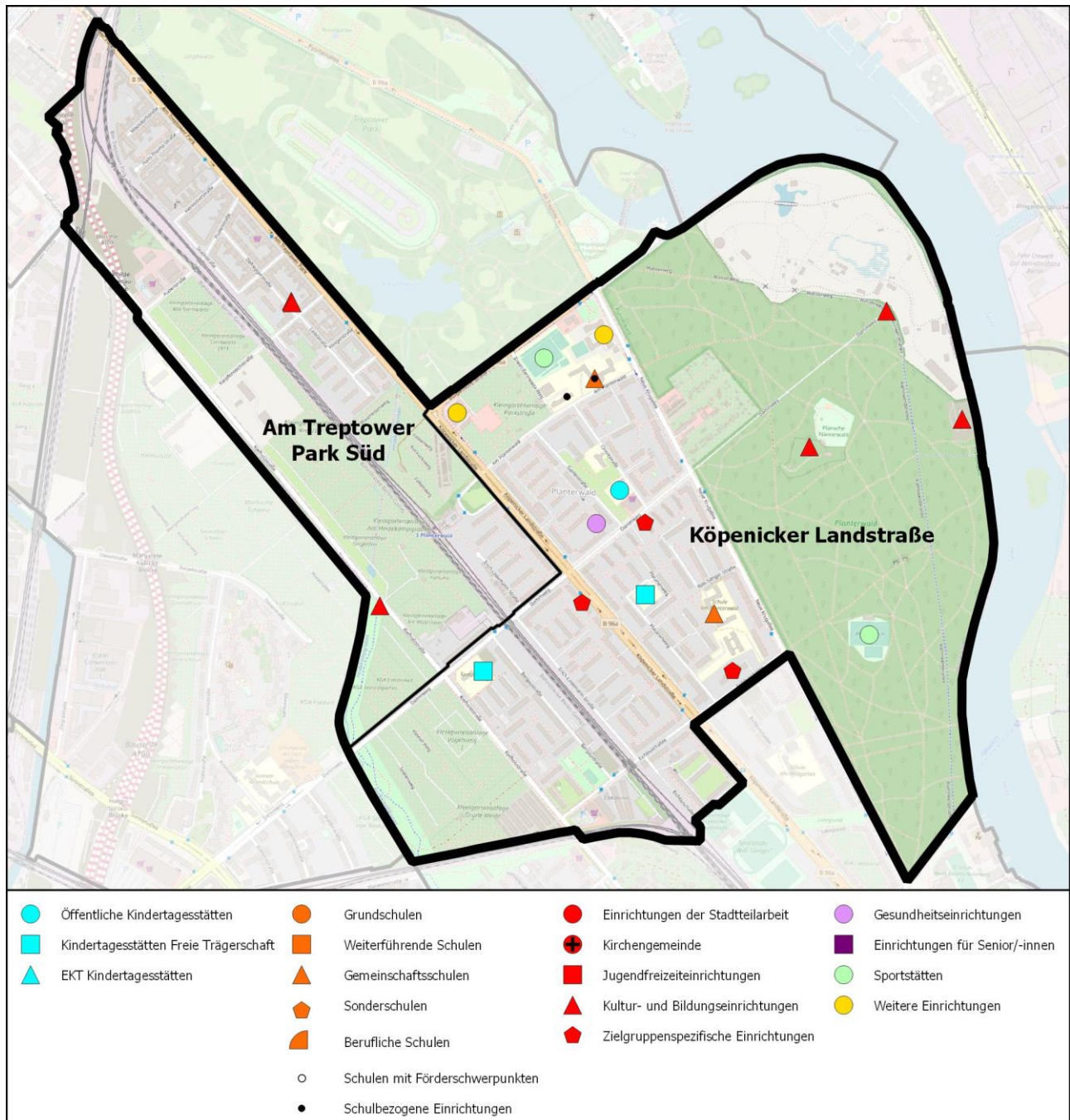
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass in der BZR Plänterwald der Großteil der Wohnungsbaupotentiale bereits realisiert bzw. in Kürze umgesetzt wird. Durch die Investitionen einiger kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungsbauunternehmen werden auch gezielt preisgünstige Angebote zum Wohnen geschaffen.

8. Soziale Infrastruktur

Im Rahmen des vorliegenden Profils werden blitzlichtartig die in der BZR ansässigen Infrastruktureinrichtungen vorgestellt. Dem/der Leser/-in wird ein exemplarischer Einblick gegeben, welche Schwerpunkte in der Versorgung bestehen.

Hinweis: die einzelnen Tabellen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abb. 25 Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Plänterwald



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) eigene Darstellung

Tab. 23 Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick

Einrichtungen	Öffentlich	EKTs	Freie Trägerschaft	Private Trägerschaft	Konfessionell	Gesamt
Kindertagesstätten	1		2			3
Schulen und schulbezogene Einrichtungen						4
_Grundschulen						
_Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen	1					
_Gymnasien						
_Sonderschulen						
_Berufliche Schulen (OSZ)						
_schulbezogene Einrichtungen	2			1		
Kinder-, Jugend-, und Familieneinrichtungen						
_Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen						
_Familienzentrum						
Einrichtungen für Senioren/Seniorinnen			1			1
Einrichtungen für besondere Zielgruppen						3
_Migranten						
_Pflegebedürftige						
_geschlechterspezifische Angebote						
_Behinderte			1			
_soziale Probleme			1	1		
Einrichtungen der Stadtteilarbeit/zielgruppenübergreifend						
Kultur- und weitere Bildungseinrichtungen						5
_VHS						
_Musikschule						
_Bibliotheken						
_Kultur			2			
_Geschichte	2			1		
Gesundheitseinrichtungen						
_Krankenhäuser						
_Gesundheitseinrichtungen						
Sporteinrichtungen						6
_allgemeine Sportanlagen incl. Bäder/Freibäder	1			1		
_Sportvereine				4		
Weitere Einrichtungen	2					2

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

8.1. Einrichtungen zur Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen

8.1.1. Kindertagesstätten

Tab. 24 Kindertagesstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Belegung
KL	AWO Kita Spatzennest	Dammweg 155	AWO	(F)	140
KL	Kindertagesstätte Hummelsflug	Platanenweg 65	Diakonie	(F)	90
KL	Kita Orionstr.	Orionstr. 40	Kindertagesstätten SüdOst	(Ö)	75

Quelle: kita-navigator.berlin.de, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Kindertagesbetreuung, Kitanavigator, Datenpool, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: Eltern-Initiativ-Kindergarten (EKT), freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR sind 3 Kindertagesstätten, zwei in freier und eine in öffentlicher Trägerschaft, verortet.

8.1.2. Schulen und schulbezogene Einrichtungen

Tab. 25 Schulen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Schüler/-innen	Schulform
KL	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	Am Plänterwald 17/23	Land Berlin	(Ö)	75	Gemeinschaftsschule mit Sekundarstufe I und zukünftig Sek II im Verbund
KL	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule 2. Schulstandort	Willi-Sänger-Str. 1	Land Berlin	(Ö)	-	Gemeinschaftsschule

Quelle: [Schulverzeichnis\(berlin.de\)](http://Schulverzeichnis(berlin.de)); Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Schulverzeichnis, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

In der BZR befindet sich eine Gemeinschaftsschule. Der Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule stehen weiterhin die Räume in der Willi-Sänger-Str. (ehemals Sonderpädagogisches Förderzentrum für Lernen) für den Ausbau der Grundstufe zur Dreizügigkeit Verfügung ([Schulentwicklungsplan 2016-2021](#): 7).

Tab. 26 Schulbezogene Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Schulbezogenen Einrichtungen
KL	Schulbibliothek Sophie-Brahe-Schule	Am Plänterwald 17/23	Land Berlin	(Ö)	Schulbibliothek
KL	Schülertreff FunFun in Sophie-Brahe-Schule	Am Plänterwald 17a	Kietz für Kids Kinderbetreuung gGmbH	(P)	Schülerclub
KL	Schulsozialarbeit Sophie-Brahe-Schule	Am Plänterwald 17/23	Land Berlin	(Ö)	Schulsozialarbeit

Quelle: [BA T- K Schulamt](#), Stand: 30.06.2021

Bezirksregionenprofil Plänterwald

Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.1.3. Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen

Tab. 27 Jugendfreizeiteinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
-	-	-	-	-	-

Quelle: [BA T-K Jugendamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Tab. 28 Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	-	-	-	-	7,8	7,0	③	③

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz, • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; -nichts vorhanden

Keine Jugendfreizeiteinrichtung vorhanden

Ist-Zustand:

Gemäß Richtwert sollen für 11,4 % der 6- bis unter 25-Jährigen Plätze in öffentlichen und öffentlich geförderten Jugendfreizeiteinrichtungen (JFE) bereitgestellt werden. In der BZR Plänterwald ist keine JFE, die Plätze der Offenen Kinder- und Jugendarbeit anbietet und den Richtwert erfüllt.

Veränderung:

Es liegen keine Werte für die Kernindikatoren vor.

Aufmerksamkeit:

Für die BZR Plänterwald wird diesbezüglich hohe Aufmerksamkeit empfohlen.

8.2. Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen und Freizeit)

Tab. 29 Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen und Freizeit)

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Sozialarbeit
KL	Pflegewohnheim „Am Plänterwald“	Neue Krugallee 142	Unionhilfswerk – Senioreneinrichtungen gGmbH	(F)	Vollstationäres Pflegeheim

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.3. Zielgruppenspezifische Einrichtungen

Tab. 30 Zielgruppenspezifische Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
KL	Wohnheim Treptow-Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung	Eichbuschallee 8	Unionhilfswerk Senioreneinrichtungen gGmbH	(F)	Betreutes Wohnen für Menschen mit Lern- und mehrfacher Behinderung
KL	Drogenstop e.V.	Dammweg 57	Drogenstop e.V.	(F)	Berlinweite Selbsthilfegruppen für Alkoholiker und andere Süchtige
KL	MikroCity	Köpenicker Landstr. 86	Mikrocity 2. Vermietungs GmbH	(P)	Beratung und Unterbringung für Wohnungslose

Quelle: [BA T-K Sozialamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.4. Einrichtungen der Stadtteilarbeit, zielgruppenübergreifend arbeitende Einrichtungen

Tab. 31 Einrichtungen der Stadtteilarbeit

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Einrichtungsart
-	-	-	-	-	-

Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P), konfessionell (K)

8.5. Kultur- und Bildungseinrichtungen

Tab. 32 Kultur- und Bildungseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
KL	Eierhäuschen	Kiehnwerderallee 3	Grün Berlin GmbH	(P)	Freizeit
KL	KULTURspreepark	Kiehnwerderallee <u>1-3</u>	KULTURspreepARK e.V.	(F)	Freizeit
KL	Mauerdenkmal an der Kieffholzstr.	Kieffholzstr.	Land Berlin	(Ö)	Denkmal
KL	Waldschule Plänterwald	Dammweg 1b	INU – Infrastrukturelles Netzwerk Umweltschutz gemeinnützige GmbH	(P)	Waldschule
TP	Werkstatt Künstlerische Lithographie Berlin	Defreggerstr. 12	Kunstwerkstatt e.V.	(F)	Kunstwerkstatt

Quelle: [BA T-K Amt für Weiterbildung und Kultur](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.6. Gesundheitseinrichtungen

Tab. 33 Gesundheitseinrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers	Art der Einrichtung
-	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Weitere Informationen zu Gesundheitseinrichtungen in Treptow-Köpenick finden Sie im [Ratgeber Soziales und Gesundheit 2020](#).

8.7. Sporteinrichtungen

Tab. 34 Sportstätten

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
KL	Fußballplatz/ Tischtennisplatz	Erwin-Bennowitz- Weg 42	Land Berlin	(Ö)
KL	Sportplatz SV Treptow 64	Eichbuschallee	SV Treptow 64	(P)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

Tab. 35 Sportvereine

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
KL	PSV Olympia Berlin e. V.	Willi-Sänger-Str.	PSV Olympia Berlin e.V.	(P)
KL	Rugby-Club Berlin Grizzlies e.V.	Rethelstr. 8	Rugby-Club Berlin Grizzlies e.V.	(P)
KL	SV Treptow	Eichbuschallee	SV Treptow 46 e.V. Berlin	(P)
KL	Tischtennisverein BSV AdW e.V.	Am Plänterwald 17	Tischtennisverein BSV AdW e.V.	(P)

Quelle: [BA T-K Schul- und Sportamt](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

8.8. Weitere Einrichtungen

Tab. 36 Weitere Einrichtungen

PLR	Name	Anschrift	Träger	Art des Trägers
KL	Polizeidirektion	Bulgarische Str. 55a	Polizei Berlin	(Ö)
KL	Rathaus Treptow	Neue Krugallee 2- 6	Bezirk	(Ö)

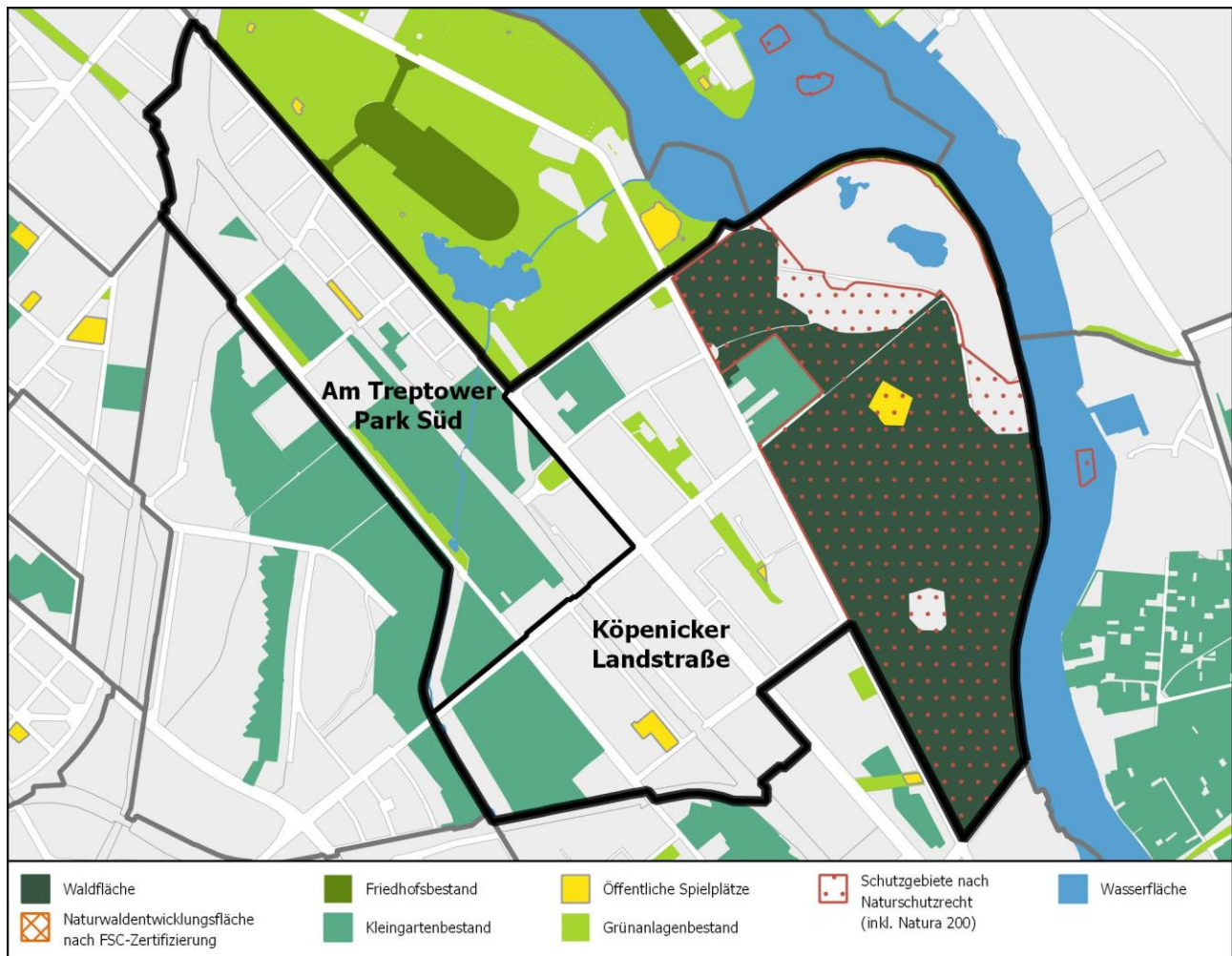
Quelle: BA T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL), Erläuterung der Art des Trägers: freie Träger (F), öffentlich (Ö), privat (P)

9. Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedlichen Grünstrukturen sowie die öffentlichen Spielplätze in der BZR.

Abb. 26 Übersicht grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Plänterwald



Quelle: „Geoportal Berlin / [Alters- und Bestandsstruktur der Wälder – Forstbetriebskarte 2014 (Umweltatlas)], [Friedhofsbestand Berlin], [Grünanlagenbestand Berlin (einschließlich der öffentlichen Spielplätze)], [Kleingartenbestand Berlin], [Naturwaldentwicklungsflächen nach FSC-Zertifizierung], [Schutzgebiete und Schutzobjekte nach Naturschutzrecht Berlin (inklusive Natura 2000)], (unterschiedliche Datenstände), LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg) Stand 30.06.2021, eigene Darstellung

9.1. Grün- und Freiflächen

Unter Grünflächen sind alle gärtnerisch gestalteten Anlagen, Spielplätze, Freiflächen, waldähnlichen oder naturnahen Flächen, Plätze und Wege, die entweder der Erholung der Bevölkerung dienen oder für das Stadtbild oder die Umwelt von Bedeutung sind und für den jeweiligen Zweck gewidmet sind, aufgeführt. Diese Flächen sind für die Allgemeinheit in der Regel zugänglich und werden von der Öffentlichen Hand unterhalten und gepflegt.

Tab. 37 Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A4 Öffentliche Grünanlage – Relation der Fläche (m ² /EW)	71.860	6,3						

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils wurde die Berechnungsmethode noch einmal überprüft, daher erfolgt keine Darstellung der Aufmerksamkeitsstufe

Tab. 38 Grün- und Freiflächen

Planungsraum	Grünanlage	Besonderheiten
Am Treptower Park Süd	Kiefholzstr.	
Am Treptower Park Süd	Kiefholzstr./ Puderstr.	
Am Treptower Park Süd	Köpenicker Landstr./ S-Bhf. Vorplatz	
Köpenicker Landstraße	Galileistr./ Orionstr.	
Köpenicker Landstraße	Ufer Plänterwald/ Neue Krugallee	
Köpenicker Landstraße	Willi-Sänger-Str.	

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Grünanlagen]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Bei der Betrachtung der öffentlichen Grün- und Freiflächen wird die Katasterfläche aller durch das Straßen- und Grünflächenamt zu pflegenden Flächen (Grünanlagen in Wohngebieten, Landschaftsschutzgebiete, Parks und Erholungsgebiete, Stadtplätze, Ufergrünzüge, Badewiesen und Spielplätze) zu Grunde gelegt. Diese rein rechnerische Zusammenstellung spiegelt keineswegs die tatsächliche Versorgungssituation wider. Hier werden auch Flächen mit aufgezählt, die keine eigentliche Eignung für Erholungszwecke aufweisen und / oder nicht erreichbar oder zugänglich sind. Damit relativiert sich die Aussage/ Bewertung des Ausstattungs-/ Versorgungsgrades.

Die Ausstattung mit vielfältig nutzbaren Grünanlagen birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler. Für die weniger mobilen Bevölkerungsgruppen, z. B. ältere Menschen oder Kinder ist die Erreichbarkeit (Wohnungsnähe) ein wichtiges Nutzungskriterium.

Eine qualifizierte fachliche Bewertung bietet die Versorgungsanalyse im Landschaftsprogramm mit einer vertiefenden Betrachtung der erholungswirksamen Freiflächen auf der Ebene der Planungsräume.

Weitere Informationen zum Landschaftsprogramm finden Sie hier: [Landschaftsprogramm](#)

Weitere Informationen zu Schutzgebieten finden Sie hier: [Schutzgebiete](#)

Weitere Informationen zum Kleingartenwesen Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Kleingartenwesen](#)

9.2. Öffentliche Spielplätze

Tab. 39 Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A5 Öffentliche Spielplätze – Relation der Fläche (m ² /EW)	7.484	0,7	- 0,0	- 0,0	0,6		②	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Zum Erstellungszeitraum des Profils gab es bei der Berechnungsgrundlage für den Indikator Berlin Änderungen. Die Ausweisung der Aufmerksamkeitsstufe für Berlin entfällt.

Tab. 40 Liste der öffentlichen Spielplätze

PLR	Spielplatz	Besonderheiten
Am Treptower Park Süd	Karpfenteichstr. neben Nr. 4	Allgemeiner Spielplatz
Köpenicker Landstraße	Bergaustr./ Eichbuschallee	Allgemeiner Spielplatz
Köpenicker Landstraße	Dammweg/ Plansche	Spielplatz mit zeitlich begrenzter Nutzung
Köpenicker Landstraße	Willi-Sänger-Str. hinter Nr. 1	Allgemeiner Spielplatz

Quelle: „Geoportal Berlin / [Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze) – Spielplätze]“, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen werden alle Spielplatzflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden. Betrachtet werden immer die Nettospielflächen, das heißt direkt bespielbare Flächen ohne das Rahmengrün. In Berlin gilt gemäß § 4 Kinderspielplatzgesetz ein Richtwert von 1,0 m² nutzbarer Fläche (Netto-Spielfläche) je EW.

Zu wenig öffentliche Spielplatzflächen

Ist-Zustand:

In der BZR Plänterwald gibt es insgesamt 4 öffentliche Spielplätze. Mit 0,7 m²/EW liegt der Wert für die BZR etwas über dem bezirklichen Vergleichswert. Mit nur einem Spielplatz im PLR Am Treptower Park Süd und einem Wert von nur 0,5 m²/EW wird die Forderung nach dem Kinderspielplatzgesetz von 1,0 m² nicht erfüllt.

Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 gab es keine Veränderung.

Aufmerksamkeit:

Aufmerksamkeit wird empfohlen, insbesondere für den PLR Am Treptower Park Süd.

9.3. Öffentlicher Raum

Zur Analyse des öffentlichen Raumes können unterschiedliche Kategorien herangezogen werden. Von Bedeutung ist die Aufenthaltsqualität, sowie die Sauberkeit, aber auch das Sicherheitsempfinden. Verlässliche und vergleichbare Daten werden allerdings nur für den Bereich der kiezbezogenen Straftaten erhoben. Die anderen Kategorien können an dieser Stelle nicht berücksichtigt werden, spielen für den öffentlichen Raum jedoch eine bedeutsame Rolle.

Bezirksregionenprofil Plänterwald

Als kiezbezogene Straftaten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) in Berlin werden aufgenommen: Automateneinbruch, Bedrohung, Einbruch in Kita/ Jugendheim/Schule, Freiheitsberaubung, Keller- und Bodeneinbruch, Körperverletzung und Körperverletzung in der Öffentlichkeit, Misshandlung von Kindern und Schutzbefohlenen, Nötigung, Sachbeschädigung an Kfz, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Wohnungseinbruch.

Informieren Sie sich auch in der [Kriminalitätsstatistik der Polizei](#).

Tab. 41 Kiezbezogenen Straftaten

LOR-Bezirksregion Plänterwald	Wert abs.	Wert Indikator	Indikator zu (t-1)	Indikator zu (t-5)	Indikator T-K	Indikator Berlin	ASTF Bezirk	ASTF Berlin
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	195	1,7	- 0,1	- 0,4	2,0	2,7	Ø	①

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung

Zeichenerklärung: ASTF – Aufmerksamkeitsstufe, (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz

Rückgang kiezbezogener Straftaten

Ist-Zustand:

In der BZR Plänterwald ist die Anzahl der kiezbezogenen Straftaten (je 100 Einwohner/-innen) geringer als im bezirklichen und deutlich geringer als im gesamtstädtischen Vergleich.

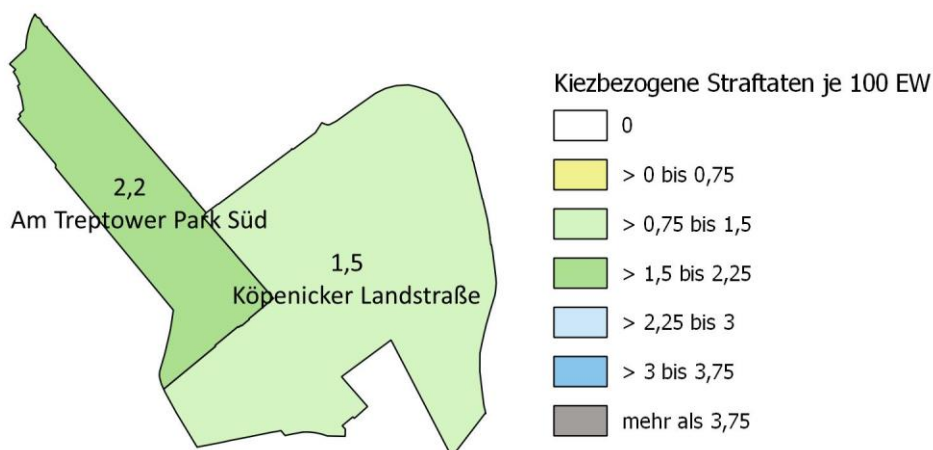
Veränderung:

Im Vergleich zu 2013 haben kiezbezogene Straftaten in der BZR abgenommen.

Aufmerksamkeit:

Es ist keine besondere Aufmerksamkeit empfohlen.

Abb. 27 Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Plänterwald



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Datenpool, KID der PLR, Stand: 31.12.2018, eigene Darstellung
Klassifizierungsgrenzen der Legende: Minimum und Maximum des KID über alle PLR des Bezirks

10. Mobilität

10.1. Erschließung durch ÖPNV

Tab. 42 Übersicht der ÖPNV-Anbindung in der BZR Plänterwald

Verkehrsmittel	Linien
S-Bahn	S8, S85, S9
Bus	165, 166, 377, N65, N79, N77

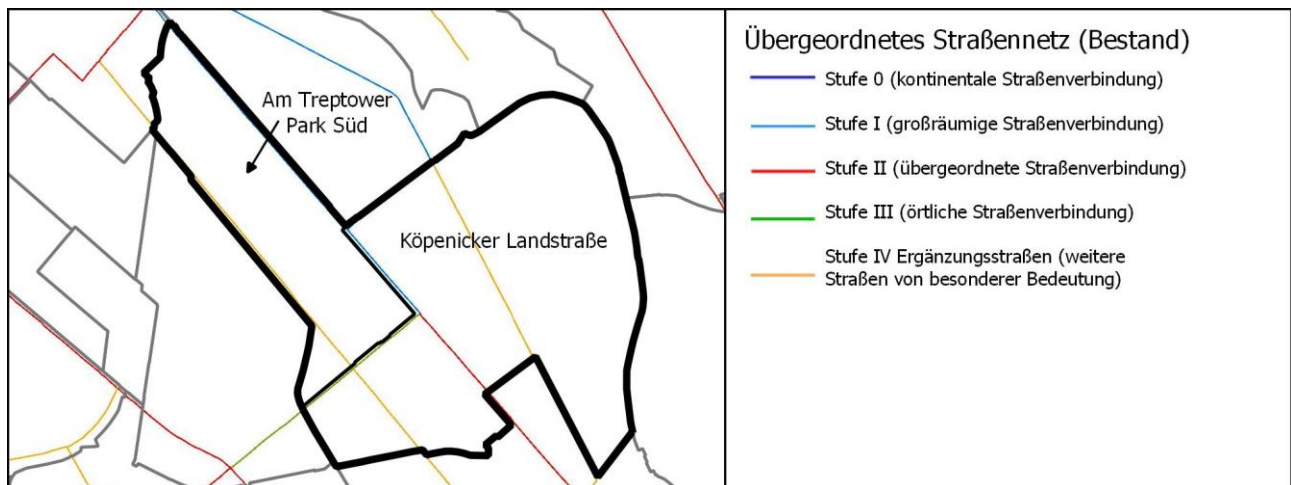
Quelle: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Über den S-Bahnhof Plänterwald wird eine Verbindung in andere Teile Berlins und ins Umland gesichert. Hier fahren die S8 (Richtung Zeuthen und Birkenwerder), S85 (Richtung Grünau und Pankow) und die S9 (Richtung Flughafen BER und Spandau).

Hinzu kommen die Buslinien 165 (Richtung U Märkisches Museum und Müggelschlößchenweg), 166 (Richtung Schöneweise und U Boddinstraße) sowie die 377 (Richtung Hermannstraße).

10.2. Straßeninfrastruktur

Abb. 28 Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Plänterwald

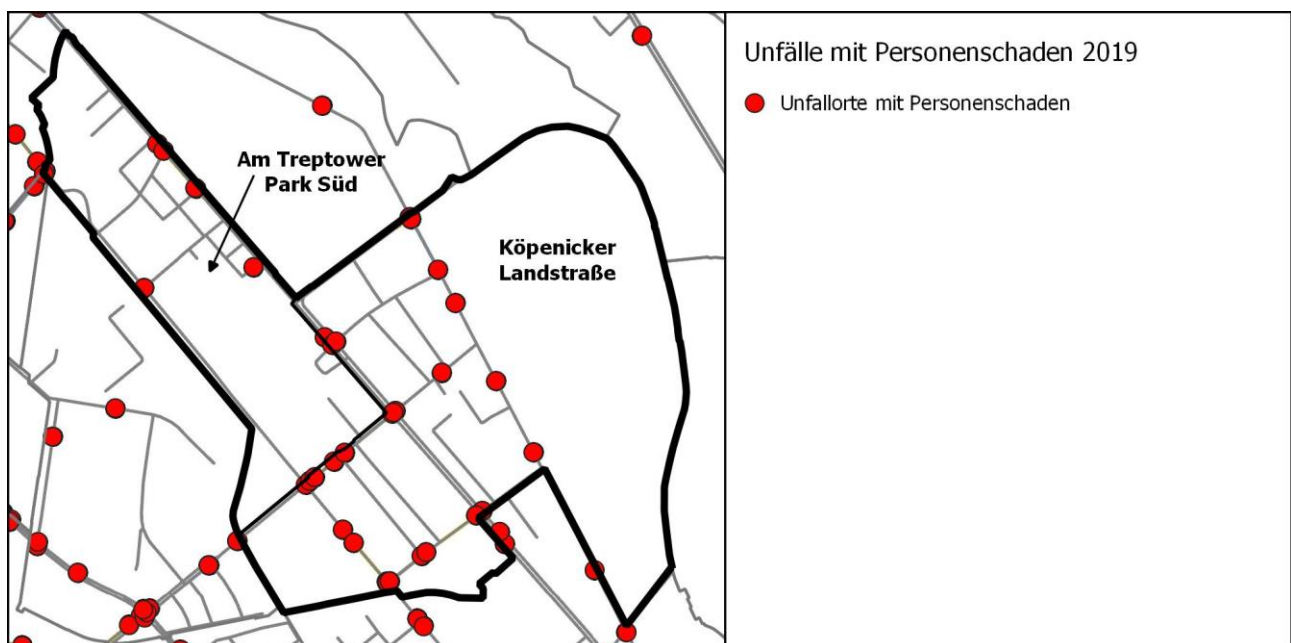


Quelle: „Geoportal Berlin / [Übergeordnetes Straßennetz Bestand]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Bundesstraße 96a, zu der die Straße Am Treptower Park, Köpenicker Landstraße und die Bulgarische Straße gehören, ist eine sogenannte großräumige Straßenverbindung der Stufe I. Diese Hauptnetzstraße stellt die Verbindung zum Innenstadtbereich und zur Landesgrenze Brandenburgs her und ist vom Durchgangsverkehr erheblich beeinträchtigt. Die Kieffholzstraße und die Neue Krugallee sind klassifiziert als eine Ergänzungsstraße (Stufe IV) und der Dammweg als örtliche Straßenverbindung (Stufe III).

Informationen zum Radwegekonzept Treptow-Köpenick finden Sie hier: [Radwegekonzept Verkehrssicherheit](#)

Abb. 29 Unfallorte in der BZR Plänterwald



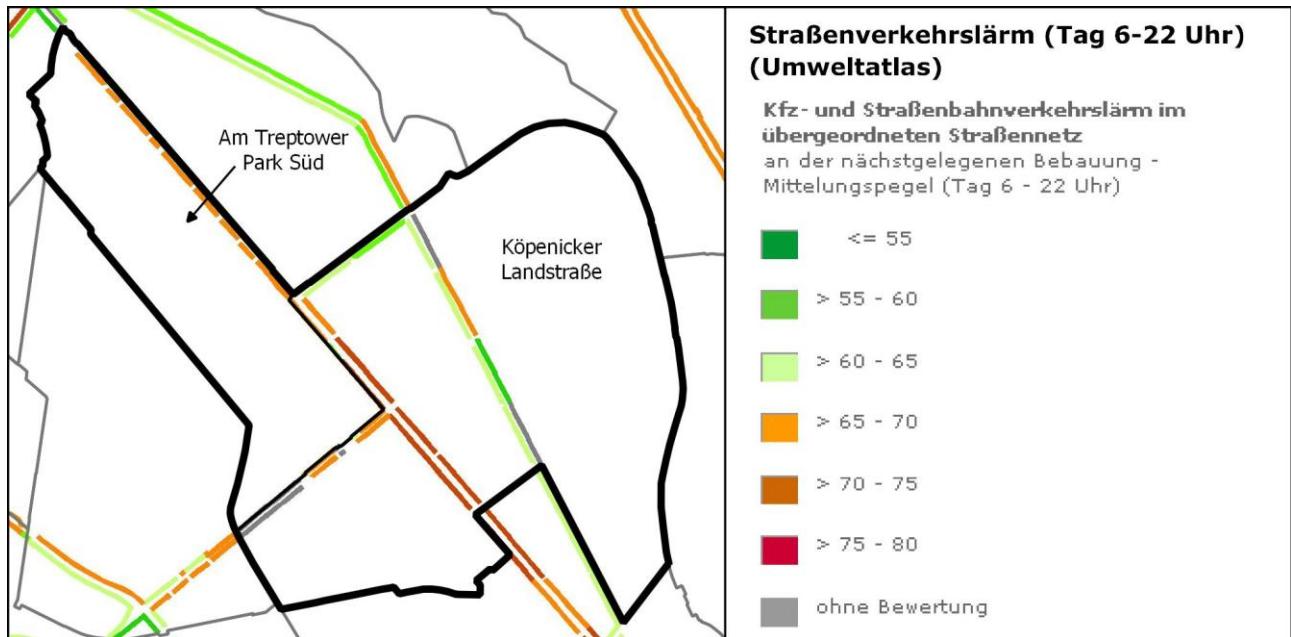
Quelle: Unfallatlas, Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“, (<https://unfallatlas.statistikportal.de/?BL=BE>), Stand: 31.12.2019, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Im Jahr 2019 gab es in Berlin 147.306 registrierte Verkehrsunfälle. Der interaktive Unfallatlas gibt Aufschluss über die Unfallorte und die Unfallhäufigkeiten. Auf der Köpenicker Landstraße, der Kieffholzstraße, dem Dammweg und der Neue Krugallee ereigneten sich 2019 mehrere Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Weitere Informationen erhalten Sie im [interaktiven Unfallatlas](#).

11. Umwelt

11.1. Lärmbelastung

Abb. 30 Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Plänterwald

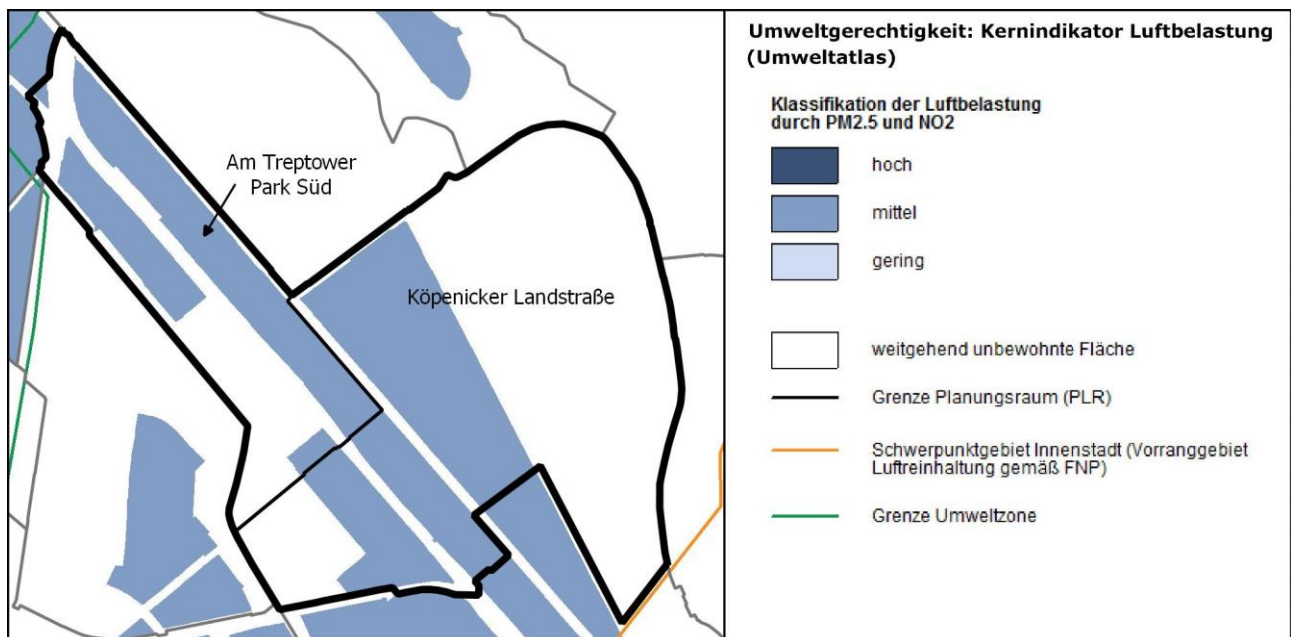


Quelle: „Geoportal Berlin / [Straßenverkehrslärm (6-22 Uhr) (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Auf der Bundesstraße 96a beträgt die Lärmbelastung durch Kfz- und Straßenbahnverkehr über 75 - 80 dB am Tag. Teile der Straße „Am Treptower Park“ und der Dammweg weisen eine Lärmbelastung von über 65 - 70 dB auf. Das Umweltbundesamt empfiehlt, dass am Tag ein Mittelungspegel von 65 dB nicht überschritten werden sollen.

11.2. Luftbelastung

Abb. 31 Luftbelastung in der BZR Plänterwald

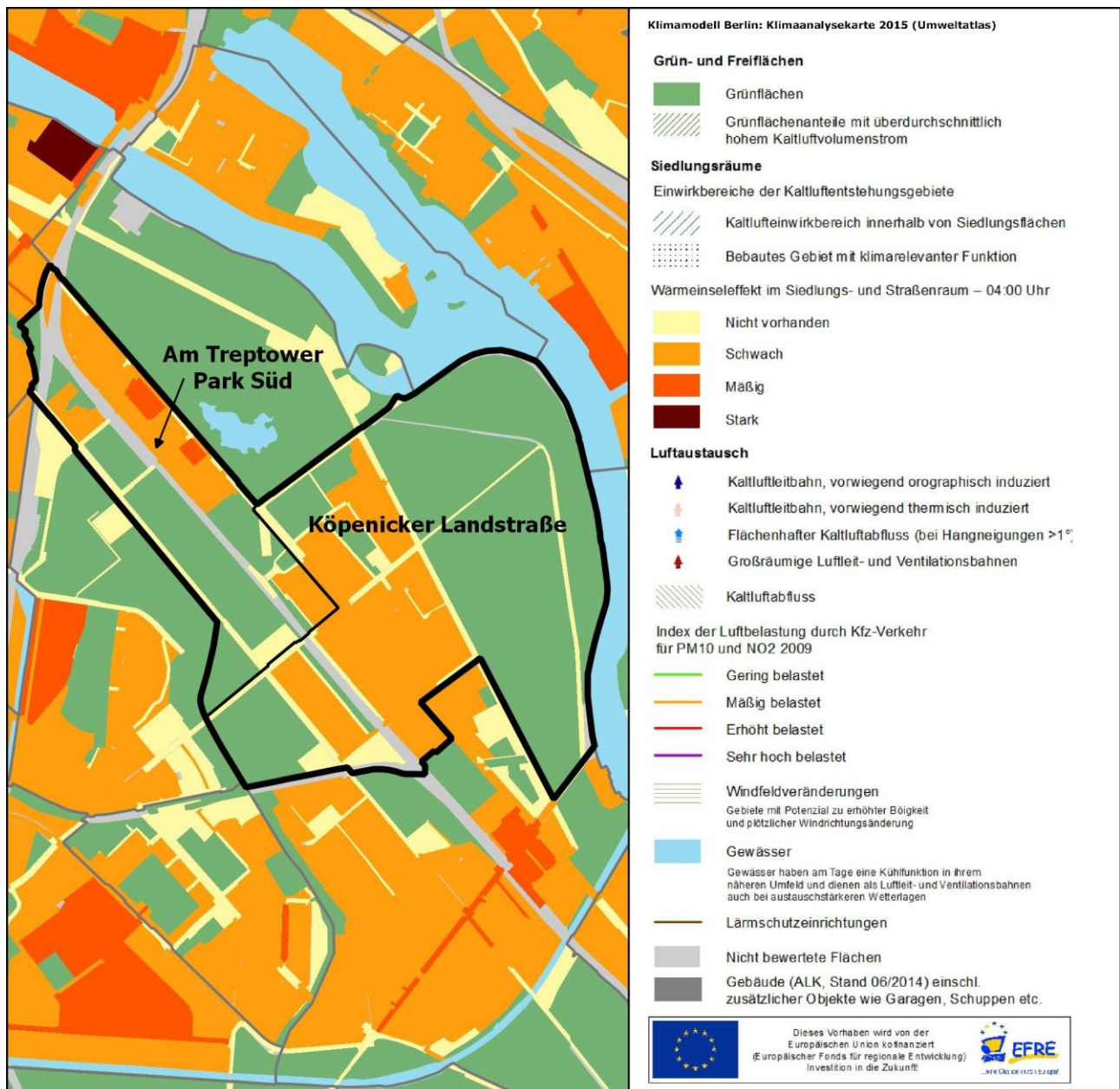


Quelle: „Geoportal Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Kernindikator Luftbelastung (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Luftbelastung durch PM_{2.5} (Feinstaub) und NO₂ (Stickstoffdioxid) wird für die BZR als „mittel“ klassifiziert.

11.3. Stadtklimatische Belange

Abb. 32 Klimaanalysekarte der BZR Plänterwald



Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Klimamodell Berlin: Klimaanalysekarte 2015 (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Klimaanalysekarte bildet den planungsrelevanten Ist-Zustand der Klimasituation ab. Dargestellt werden Ausmaß der städtischen Überwärmung, Ausgleichsleistungen kaltluftproduzierender Flächen, räumliche Beziehungen zw. Ausgleichs- und Wirkungsräumen. Eine städtische Überwärmung wird durch den Wärmeinseleffekt dargestellt. Der Wärmeinseleffekt im Siedlungs- und Straßenraum in der BZR Plänterwald ist überwiegend schwach ausgeprägt. In einzelnen Bereichen ist er stärker ausgeprägt. Der Plänterwald verfügt über einen überdurchschnittlich hohen Kaltluftvolumenstrom, der eine wichtige Ausgleichsleistung darstellt. Verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurden für die BZR aufgestellt, darunter fallen u.a. Verschattung im öffentlichen Raum, die Begrünung und Beschattung von Parkplätzen, Entsiegelung, Innenhof- und Hinterhofbegrünung sowie Dachbegrünung.

Weitere Maßnahmen finden Sie in der Karte [Planungshinweise Stadtklima](#).

11.4. Umweltgerechtigkeit (Integrierte Mehrfachbelastung)

Tab. 43 Integrierte Mehrfachbelastungskarte

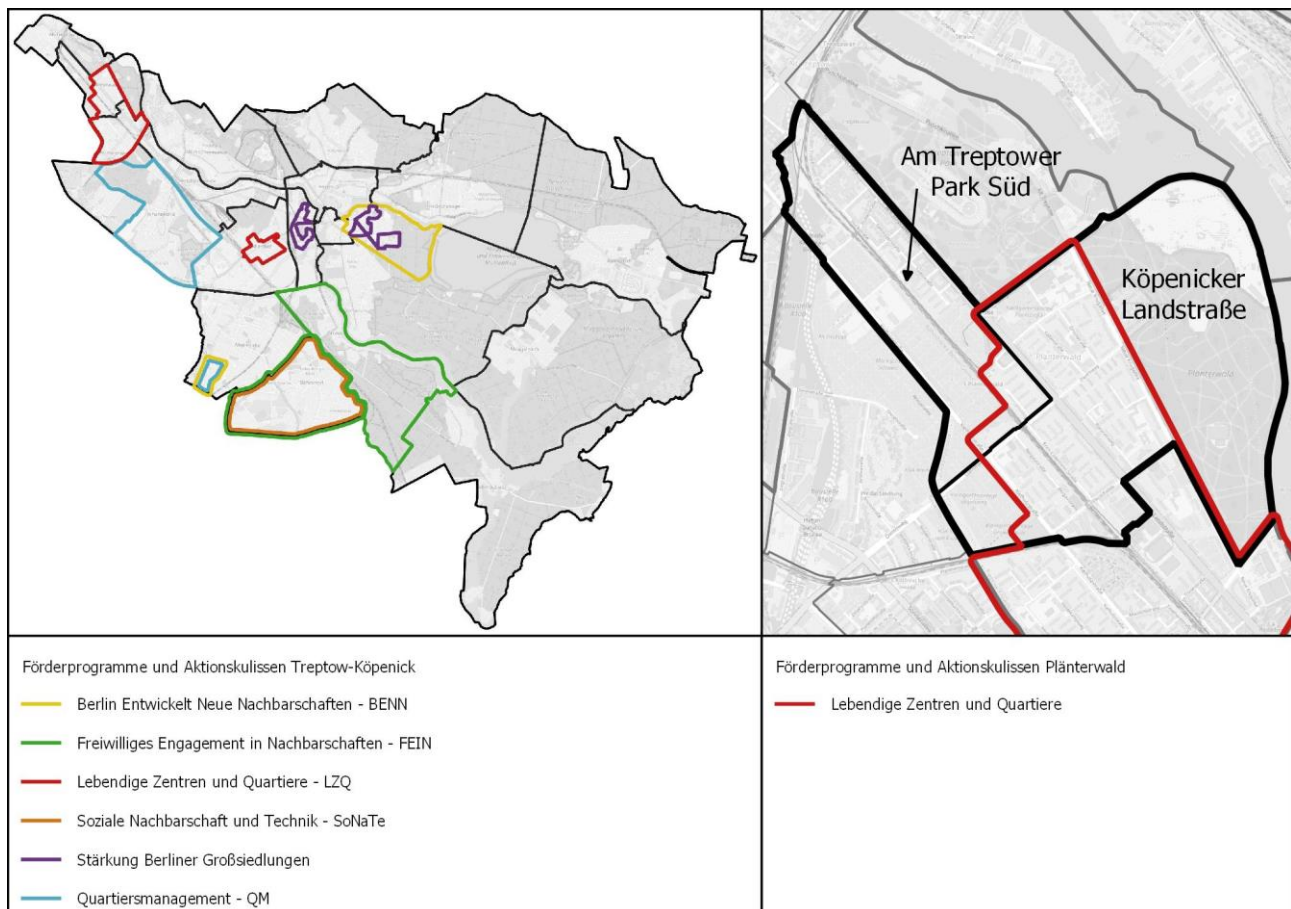
PLR	Kernindikator 1: Durchschnittliche externe Lärmkosten durch den Gesamt- verkehr je EW	Kernindikator 2: Luftbelas- tung durch PM _{2.5} und NO ₂	Kernindikator 3: Grünversor- gung	Kernindi- kator 4: Biokli- matische Belas- tung	Anzahl der Mehrfach- belastung
Am Treptower Park Süd	Hoch	Mittel	Gut, sehr gut	Mittel	1
Köpenicker Landstraße	Mittel	Mittel	Gut, sehr gut	Mittel	0

Quelle: „Umweltatlas Berlin / [Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastung Umwelt (Umweltatlas)]“, Stand: 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR- Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Die Umweltbelastung des Bezirkes Treptow-Köpenick ist insgesamt gering. Die BZR Plänterwald ist im Rahmen der Analyse der Umweltgerechtigkeit (Indikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung, bioklimatische Belastung und soziale Problematik) größtenteils nicht belastet. Nur der PLR Am Treptower Park Süd ist als „einfach“ belastet klassifiziert.

12. Förderprogramme und Projekte

Abb. 33 Übersicht der Förderprogramme in der BZR Plänterwald



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

12.1. Förderprogramme und Aktionskulissen

Tab. 44 Förderprogramm & Aktionskulissen

PLR	Programm	Name	Träger/Beauftragte	Anschrift	Zeitraum
-	Lebendige Zentren und Quartiere	Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße	Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG für ISEK-Erstellung	Lietzenburger Str. 44, 10789 Berlin	Ab 2019

Quelle: [Förderprogramme - Berlin.de](#); [Lebendige Zentren und Quartiere / Land Berlin](#), Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Das Gebiet rund um die Baumschulenstraße - Köpenicker Landstraße wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ (früher „Aktive Zentren“) aufgenommen. Ziel der Förderung ist die Aufwertung des Ortsteilzentrums bei Minderung der Beeinträchtigungen durch den verstärkten Kfz-Durchgangsverkehr, die Verbesserung der sozialen und grünen Infrastrukturausstattung sowie Wohnungsneubau an geeigneten Standorten.

Fördermittel werden aktuell noch nicht umgesetzt. Derzeit wird das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) durch die Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG im Auftrag des Bezirkes entwickelt. Vom 15. Mai bis 8. Juni 2020 fand die öffentliche Beteiligung zur Konzepterarbeitung statt. Nähere Informationen finden Sie unter: [Online-Beteiligung zum ISEK-Prozess Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße – meinBerlin](#).

Weitere Infos zum Aktiven Zentrum, den dort vorgenommenen Planungen und umgesetzten Mitteln, finden Sie unter:

https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/lebendige_zentren/de/gebiete/tr_e_koe/baumschulenstrasse/index.shtml

12.2. Laufende investive Maßnahmen

Tab. 45 Laufende investive Maßnahmen

PLR	Name	Anschrift	Vorhaben	Programm	Wertumfang in 1.000 €	Davon in 2019
KL	Sophie-Brahe-Schule	Am Plänterwald 17/23	Neubau einer Sporthalle mit Sportfunktionsgebäude inkl. Abriss Tonnenhalle	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	7.700	-
KL	Sophie-Brahe-Schule	Willi-Sänger-Str. 1	Gesamtsanierung Schulfreiflächen	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	1.340	-
KL	Wasserspielplatz	Dammweg	Neubau eines Wasserspielplatzes	I-Planung 2019 – 2023 Bezirk Treptow-Köpenick	800	-

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Investitionsprogramm 2019 – 2023, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung
 Zeichenerklärung: Am Treptower Park Süd (TP), Köpenicker Landstraße (KL)

12.3. Nichtinvestive Projekte

12.3.1. Kiezkasse

Im Bezirkshaushaltsplan Treptow-Köpenick steht der Betrag von 100.000 EUR für die Kiezkassen zur Verfügung.

Mit der Einrichtung der Kiezkassen soll eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und eine Verbesserung der Identifikation der Bürger mit ihren Ortsteilen erreicht werden. Die Mittel werden auf die 20 Bezirksregionen gemäß ihrer Einwohnerzahl bei einem Mindestbetrag von 2.600 EUR verteilt.

Tab. 46 Mittel der Kiezkasse im PLR

Jahr	Gesamtsumme
2020	4.100 €
2019	4.098 €
2018	4.380 €
2017	2.385 €

Quelle: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung

Welche Projekte in der BZR über die Kiezkasse gefördert wurden und alle weiteren Infos zur Kiezkasse finden sich unter: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/>

12.3.2. FEIN-Mittel

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat dem Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin für das Jahr 2020 Sachmittel in Höhe von 49.400 Euro für Einzelmaßnahmen zur Verfügung gestellt, mit denen engagierte Menschen durch ihre Arbeit oder mit Projekten dazu beitragen können, die öffentliche Infrastruktur in der Nachbarschaft aufzuwerten oder zu verbessern.

Mehr Infos zu den FEIN-Mitteln und deren Verwendung finden Sie hier: <https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/kiezkassen-foerderprogramme/artikel.942060.php>

12.3.3. Zuwendungen in den Bezirksregionen

In allen Bezirksregionen werden durch die unterschiedlichen Fachämter des Bezirkes Treptow-Köpenick, sowie die Fachverwaltungen des Landes Berlin eine Vielzahl von Zuwendungen an lokale Akteure geleistet. Von dieser profitieren Vereine, als auch Einrichtungen oder Wirtschaftsunternehmen.

Diese Vielzahl der Zuwendungen sind im Rahmen des BZRP nicht abbildbar. In der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin ist die Suche nach konkreten Zuwendungen unter folgender Adresse möglich:

<https://www.berlin.de/sen/finanzen/service/zuwendungsdatenbank/>.

Für eine Suche nach Zuwendungen im Gebiet bietet sich entweder die Suche unter der betreffenden Postleitzahl als auch die Suche nach den konkreten Trägern von Einrichtungen oder Angebote an. Bei Nachfragen und gewünschten Stellungnahmen zu Zuwendungen in bestimmten Themengebieten stehen die Gebietskoordinator/-innen der SPK zur Verfügung.

13. Partizipation: Strukturen der Bürgerbeteiligung und Akteursvernetzung (regional und überregional)

Im Kapitel 13 soll ein aktueller Überblick gegeben werden, welche Netzwerke und Akteur/-innen sich in der BZR mit bestimmten Themen beschäftigen. Die beschriebenen Netzwerke und Akteure sind wichtige Ansprechpartner/-innen für interessierte Bürger/-innen, aber auch für die Verwaltung.

Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)

Das „Büro für Bürger/-innenbeteiligung (Anlaufstelle)“ steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema „Bürger/-innenbeteiligung“ zur Verfügung. Es übernimmt dabei eine Lotsenfunktion, um den Zugang zu Information und Mitwirkungsmöglichkeiten bei informellen Beteiligungsmöglichkeiten zu erleichtern.

Die Anlaufstelle ist auf Bezirksebene an zentraler Stelle bei der SPK angebunden und wird zunächst bis Ende 2021 finanziert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel.: (030) 609822541

E-Mail: tk@anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Internet: www.anlaufstelle-buergerbeteiligung.de

Beteiligungsplattform: meinBerlin

Auf meinBerlin – der Beteiligungsplattform des Landes Berlin – ist eine Übersicht über Vorhaben und Beteiligungsprojekte der Berliner Verwaltung zur aktiven Beteiligung zu finden. Hier können Ideen eingereicht, mitdiskutiert und abgestimmt werden.

Weitere Informationen:

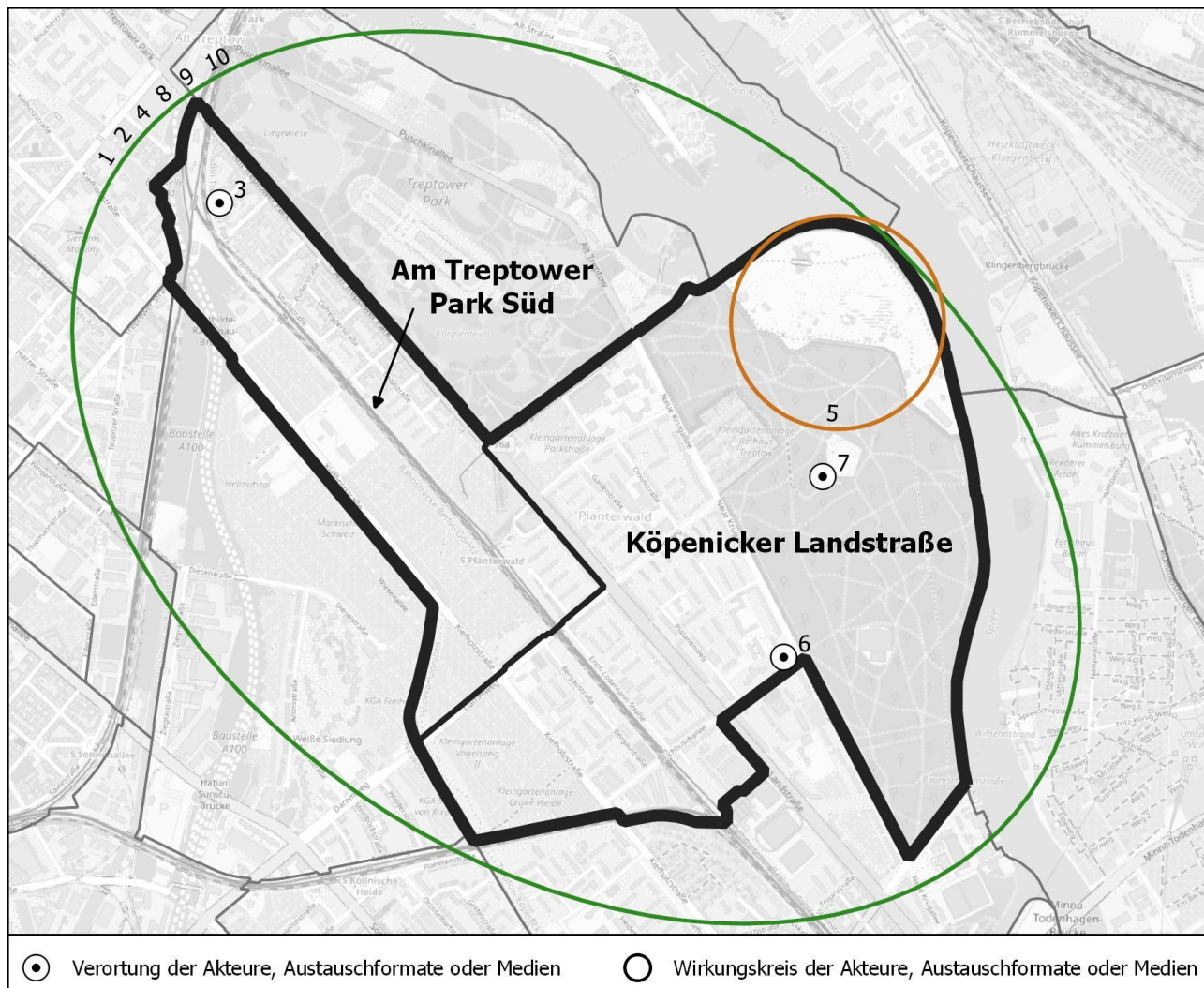
Internet: <https://mein.berlin.de/>

Gebietskoordinator/-innen der SPK

In einer dynamischen Stadt wie Berlin verändern sich Netzwerke und beteiligte Akteure ständig. Die hier dargestellte Übersicht soll die aktuelle Situation vereinfacht veranschaulichen.

Die Gebietskoordinator/-innen der SPK sind in den Bezirksregionen Ansprechpartner/-innen für Netzwerke, Akteure und für Bürger/-innen, um die Übersichten zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Ggf. richten Sie bitte Ihre Hinweise an folgende E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de.

Abb. 34 Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Plänterwald



Quelle: „© OpenStreetMap contributors“ Bezirksamt T-K, Sozialraumorientierte Planungskoordination, 30.06.2021, LOR-Bezirksregionen, LOR-Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), eigene Darstellung

Tab. 47 Akteure, Initiativen, Netzwerke

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
1	Bürgerkomitee Plänterwald	Internet: www.pro-plaenterwald.de	- Bürgerinitiative zur Bewahrung des Plänterwaldes als Ausrichter des jährlichen „Tag des Plänterwaldes“ und Verfasser des „Plänter-WALDBLATT“		B, (D), E
2	Gebietskoordination der Sozialraumorientierten Planungs-koordination (SPK)	E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de Internet: www.berlin.de/tk-spk	- Ansprechpartner in der BZR - Bietet Plattform zur Vernetzung, Teilhabe und zum Austausch - Begleitung/Moderation fachübergreifender Themen und von Initiativen vor Ort		A, B, C, D
3	KIEZconnect! e.V.	Moosdorfstr. 7-9, 12435 Berlin	- Förderung von Begegnungs-Kultur zur Verbesserung des Miteinanders von Mensch zu Mensch, zw. Bürgerschaft und		A

Bezirksregionenprofil Plänterwald

Nr.	Akteur	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
		Internet: www.kiezconnet.org	zivilgesellschaftlichen Institutionen und der Stärkung des Dialogs zw. Zivilgesellschaft und Politik		
4	Kiezpatinnen/ Kiezpaten der Bezirksverordneten -versammlung (BVV)	E-Mail kiezkasse-plaenterwald@ba-tk.berlin.de Internet: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/	- Kiezpatenschaft für die Kiezkasse und Begleitung in der BZR - im Rahmen der Kiezkasse Unterstützung und Verwirklichung kleiner regionaler Projekte aus dem Bezirkshaushalt - Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Verbesserung der Identifikation der Bürger/-innen mit ihrer BZR		A, B, E
5	KULTURspreepARK e.V.	Internet: www.kulturspreepark.de	- Nachhaltige Wiederbelebung des Amphitheaters und anderer denkmalgeschützter Objekte im Spreepark - „mit Leben, mit Kultur, mit Neugier – mit Menschen“ zunächst durch verschiedenste Theaterarbeit		A, B
6	Mitmach-Republik e.V.	Neue Krugallee 120, 12437 Berlin Internet: https://de-de.facebook.com/mitmachrepublik/	- Setzt sich für gemeinschaftliche Organisationen ein, indem Übersichten von kiezspezifischen Veranstaltungen von Nachbarschaftszentren, Umweltverbänden, Bürgerinitiativen und Vereinen online gestellt und gebündelt werden		A, E
7	Waldschule Plänterwald	Dammweg 1b, 12437 Berlin Internet: www.inu-waldschulen.de/ws-plaenterwald-ueber-uns.html	- Anlaufpunkt für Naturfreund/-innen mit Info-, Bewegungs- und Musikangeboten im Themenfeld Natur, Flora und Fauna	Träger: INU - Infrastrukturel les Netzwerk Umweltschutz gemeinnützige GmbH	B, C

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung, Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

Tab. 48 Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen

Nr.	Austauschformat	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
8	AG PRO-Plänterwald	Internet: www.pro-plaenterwald.de	- Austausch zu Themen und Aktionen im Bereich Stadtnatur im Plänterwald, Gebietsentwicklung Spreepark, Verkehr und (Kultur-)Veranstaltungen	quartalsweise	B, E
9	Bürgerversammlung im Rahmen der Kiezkasse	E-Mail: kiezkasse-baumschulenweg@ba-tk.berlin.de Internet: https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/buergerbeteiligung/kiezkassen/	- Gremium für Entscheidungen und Beschlussfassung zur Verwendung der Kiezkassenmittel - Stärkung der Partizipation der Bewohnerschaft und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Gestaltung von Lebensräumen	Mind. 1x jährlich	A, E
10	Bildungscampus Treptow-Nord	Internet: www.bildungscampus-treptow.org	- Vernetzung und Förderung von Kooperationen zwischen Vertreter/-Innen von Schulen, Kitas, freien Trägern der Bildungs- und Jugendarbeit	quartalsweise	C

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

Tab. 49 Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen)

Nr.	Medium	Kontakt	Inhalt / Ziele	Besonderheit	HF
11	SPK – Internetauftritt für die BZR Baumschulenweg	E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de Internet: www.berlin.de/tk-spk Plänterwald	Online-Plattform der SPK, unter der Rubrik „Regionen“ sind Informationen und Aktuelles zu Themen der BZR dargestellt		E
12	Plänter-WALDBLATT	AG PRO-Plänterwald	Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald		B, E

Quelle: Bezirksamt T-K, Stand: 30.06.2021, eigene Darstellung Zeichenerklärung: HF – Handlungsfelder, A – Nachbarschaft, Kultur, Soziales und Gesundheit, B – Öffentlicher Raum, Verkehr, Klima, C – Bildung, Jugend und Familie, D – Wirtschaft und Arbeit, E – Information und Austausch

14. Kernthemen der Bezirksregion

14.1. Zusammenfassung: Potentiale und Herausforderungen

Demografische Struktur der Wohnbevölkerung

Potentiale	Herausforderungen
<p>Die Einwohnerzahlen sind in den letzten 5 Jahren um 3,7 % gestiegen.</p>	<p>Die BZR hat die höchsten Verlustraten in Bezug auf das Wanderungssaldo bei Kindern im Vorschulalter. Hier ist eine hohe Aufmerksamkeit erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der sozialen und technischen Infrastruktur für unterschiedliche Zielgruppen (Wohnen für Ältere, Wohnen für Familien mit Kindern) - Nutzung der Wohnraumpotentiale in Verbindung mit städtebaulichen Verträgen zum Erhalt einer sozialgerechten Mischung und zur Schaffung von generationsübergreifenden Infrastrukturen für Wohnen und Freizeit (Wohnumfeld, Kita, Schule) - die Ausstattung des Wohnumfeldes (z. B. Grün-, Frei- und Spielflächen) durch wohnortnahe, familien- und generationsgerechte Angebote verbessern - Entwicklung von Angeboten für den größer werdenden Bevölkerungsanteil der Zuwanderer/-innen für Bedarfe in den Bereichen Wohnen, Nahversorgung, Bildung, Schule, Berufseinstieg und Gesundheit
<p>In der BZR Plänterwald lebt ein hoher Anteil an 65-Jährigen und Älteren.</p>	<p>Eine Aufmerksamkeit bei der Entwicklung der 65-Jährigen und Älteren, insbesondere für den PLR Köpenicker Landstraße ist geboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der Schaffung von altersgerechtem Wohnraum bzw. alternativen Wohnformen - Förderung der Mobilität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum - Wohnortnahe ambulante haus- und fachärztliche Versorgung sichern - Förderung von Freizeitaktivitäten und Bewegungsangeboten insbesondere für Alte und Älteste - Anreize für junge Familien setzen, damit diese in der BZR bleiben

Soziale Situation

Potentiale	Herausforderungen
Die soziale Lage ist im Gebiet ausgeglichen.	<ul style="list-style-type: none"> - frühzeitig soziale Belastungen erkennen und bedarfsgerechte Angebote bereitstellen
Der Anteil Arbeitsloser war in den vergangenen fünf Jahren rückläufig.	<ul style="list-style-type: none"> - Zugang zu Informationen zur Arbeitsvermittlung und Wiedereingliederungsmaßnahmen ermöglichen - Angebotsstrukturen für Bildung, Berufsorientierung und Ausbildung weiterentwickeln
Der Anteil sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter entspricht dem bezirklichen Durchschnitt.	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der guten sozialen Lage und der Attraktivität des Wohnortes - unterstützende Beratungsangebote für Berufstätige, insbesondere für Eltern und Alleinerziehende in sozialen Einrichtungen ausbauen - berufliche und schulische Qualifizierung ausbauen
Der Anteil von Einwohner/-innen der BZR, die auf Transferleistungen angewiesen sind, entspricht dem bezirklichen Durchschnitt.	<p>Die kleinräumliche Konzentration von sozioökonomischen schwierigen Lebenslagen ist allerdings im PLR Köpenicker Landstraße doppelt so hoch wie im PLR Am Treptower Park Süd:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geeignete Unterstützungs- und Beratungsangebote zur Verfügung stellen, um insb. dem Anteil an Kinderarmut in der PLR Köpenicker Landstraße entgegenzuwirken - gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen und Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen weiter ausbauen
In der BZR ist eine geringe registrierte Altersarmut zu verzeichnen.	<ul style="list-style-type: none"> - Förderangebote bereitstellen, Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen - Gesellschaftliche Teilhabe in Wohnortnähe ermöglichen, um Vereinsamung zu vermeiden - insbesondere Altersarmut bei Frauen im Blick behalten

Bildungs- und Gesundheitssituation

Potentiale	Herausforderungen
In der BZR wurden mehr Betreuungsangebote für Kinder angenommen.	<ul style="list-style-type: none"> - Frühzeitig steigenden Bedarf durch Schaffung ausreichender Kitaplätze für Familien der BZR bedienen - zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren sichern - Förderung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz von Eltern bspw. über Angebote der vor Ort ansässigen Einrichtungen sozialer Träger

Bezirksregionenprofil Plänterwald

Potentiale	Herausforderungen
Es ist ein vergleichsweise geringer Anteil an Einschüler/-innen mit motorischen Defiziten und Übergewicht im bezirklichen und Berliner Vergleich zu verzeichnen.	<ul style="list-style-type: none"> - „Gesunde“ Kitas und Schulen weiter fördern - Bewegung und Ernährung als Teil des Bildungsauftrags implementieren - Aufklärung von Familien/Eltern/Kindern über gesundheitsförderliche Themen ausbauen - Das Angebot (Beratung und Kurse) sozialer Träger stärken - Verbesserter/erleichterter Zugang zu Sportvereinen schaffen (Kooperationen zwischen Schulen/Kitas und Vereinen)

Soziale Infrastruktur

Potentiale	Herausforderungen
Insgesamt sind 3 Kindertagesstätten in der BZR ansässig.	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung weiterer Betreuungsplätze in der BZR
Es gibt eine Gemeinschaftsschule mit integrierter schulbezogener Jugendsozialarbeit und dem Schülertreff FunFun in der BZR.	<p>Es ist eine hohe Aufmerksamkeit in der Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren vorhanden!</p> <ul style="list-style-type: none"> - ergänzende Einrichtungen der Jugendsozialarbeit sowie eine Jugendfreizeiteinrichtung schaffen - Freizeitangebote für Jugendliche etablieren - Attraktive altersübergreifende Angebote, insbesondere für Familien, zu schaffen
Es ist ein medizinisches Versorgungszentrum im Plänterwald vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> - Gute medizinische Versorgung erhalten und barrierefreier Zugang und Anbindung an diese verbessern
Es sind vier Sportvereine in der BZR aktiv.	<ul style="list-style-type: none"> - Zugang zu den Vereinen erleichtern - Kooperationen zwischen Kitas und Schulen, sozialen Einrichtungen und Vereinen zum Thema Gesundheit (Ernährung und Bewegung)

Stadträumliche/ städtebauliche Einordnung und Wohnsituation

Potentiale	Herausforderungen
Gute naturräumliche Anbindung durch den Plänterwald und Treptower Park birgt die Möglichkeit zur Erholung im Freien und hat Bedeutung für ein gesundes Wohnumfeld besonders für Familien mit Kindern, für Ältere und für Freizeitsportler.	<ul style="list-style-type: none"> - Grünanlagen müssen ansprechend und nutzbar gestaltet werden, die Pflege ist sicher zu stellen. Die Wohnbevölkerung ist dabei angemessen zu beteiligen. - Anbindung zum Plänterwald/Treptower Park verbessern und barrierearm gestalten - Eine städtische Überwärmung muss vorgebeugt werden.

Potentiale	Herausforderungen
Es gibt vier öffentliche Spielplatzanlagen in der BZR.	Es ist in der Relation Öffentliche Spielplätze zur Fläche (qm je EW) eine Aufmerksamkeit empfohlen. <ul style="list-style-type: none"> - Attraktivität der vorhandenen Spielplätze erhöhen und altersgruppengerecht gestalten
Die BZR ist durch verschiedene S-Bahnen und Buslinien, und insbesondere durch die Straßenführung gut an das Berliner Zentrum und die Stadtautobahn angebunden.	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch gezielte Lärmschutzmaßnahmen insb. Bundesstraße 96a, Am Treptower Park, Dammweg - Verbesserung der Verkehrssicherheit zur Reduzierung der Verkehrsunfälle insb. Köpenicker Landstraße, Kiefholzstraße, Dammweg, Neue Krugallee
In der BBZR ist ein hoher Anteil an Einwohner/innen mit 5 und mehr Jahren Wohndauer zu verzeichnen.	Hoher Anteil an Wohnungsverkäufen. Hier ist eine hohe Aufmerksamkeit empfohlen. <ul style="list-style-type: none"> - Gebiete mit einer hohen „Umwandlungs- sowie Ausbauquote“ bedürfen besonderer Maßnahmen und Beteiligungsphasen zum Schutz der Bestandsmieter/-innen, da ein erhöhtes potenzielles Risiko der Verdrängung und Qualitätseinbußen innerhalb der Attraktivität des Wohnumfeldes durch Nachverdichtungen besteht. - Schaffung von Wohnraum für unterschiedliche Lebensphasen - Aufrechterhaltung der Attraktivität des Wohnortes (Betreuungs- und Bildungseinrichtung, Mobilität und Anbindung, Freizeit- und Erholungsangebote)

Wirtschaftliche Situation

Potentiale	Herausforderungen
Es erfolgt eine Aufwertung der Köpenicker Landstraße durch das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“. <ul style="list-style-type: none"> - Neben der Aufwertung der Köpenicker Landstraße stehen im Fördergebiet auch die Versorgung mit Gemeinbedarfseinrichtungen, Grünflächen und Grünverbindungen, Klimaschutz und Klimaanpassung, der Verkehr und ergänzender Wohnungsneubau im Fokus. 	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffen eines städtischen Zentrumsbereichs - Verbesserung der Nahversorgungssituation - Stärkung des Einzelhandels - die BZR Plänterwald als ein eigenständiges Zentren- und Einzelhandelsgebiet entwickeln (Abgrenzung zu Baumschulenweg und Alt-Treptow)

Partizipation/ Bürgerschaftliches Engagement

Potentiale	Herausforderungen
<p>Das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ Baumschulenstraße – Köpenicker Landstraße ist im Fördergebiet zur positiven Gebietsentwicklung bis 2029 eingesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung des Landes Berlin sowie der Leitlinien für den Bezirk Treptow-Köpenick für eine gezielte Daseinsfür- und -vorsorge für die Bewohnerschaft - Beteiligung der Bürger/-innen an der Ausgestaltung des Gebiets und insbesondere der Umsetzung geplanter Einzelmaßnahmen weiterführen und ausbauen
<p>Es gibt Vereine und soziale Einrichtungen zur sozialräumlichen Vernetzung im Ortsteil.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten des Engagements/Ehrenamts in der BZR transparent und inklusiv machen - Bestehendes Engagement fördern
<p>Partizipative Strukturen sind in der BZR zum Beispiel durch das Bürgerkomitee Plänterwald und die Bürgerinitiative Pro Plänterwald vorhanden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung bestehender partizipativen Strukturen und bürgerschaftlichen Engagements - Einbindung der Initiativen bei Planungsprozessen und -entscheidungen
<p>Für Beteiligungsprozesse stehen das Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Treptow-Köpenick sowie die Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung in der SPK den Akteuren zur Verfügung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Projekte und Beteiligungsvorhaben der BZR als Interessenvertretungen für die Bewohnerschaft sowie die lokalen Akteure professionell begleiten - Bestehendes Engagement fördern und Möglichkeiten des Engagements/Ehrenamts in der BZR transparenter und inklusiv machen - Einbeziehung in die Einzelmaßnahmen der innerhalb des ISEK Baumschulenweg-Köpenicker Landstraße geplanten Vorhaben zur Gebietsentwicklung

15. Anlagen

15.1. Kernindikatoren der BZR

BZR Plänterwald Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
Merkmale der BZR als Wohnort									
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	71.860	6,3	- 0,1	- 0,4				
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	2018-12-31	7.484	0,7	- 0,0	- 0,0	0,6		②	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	2018-12-31	505	65,7	- 1,9	- 2,6	66,4	63,7	∅	∅
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	2018-12-31	-	-	-	-	7,8	7,0	③	③
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2018	195	1,7	- 0,1	- 0,4	2,0	2,7	∅	①
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	2018	19	2,8	- 3,8	- 12,1	3,1	6,6	∅	∅
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	2018	82	11,9	- 5,4	4,7	4,3	5,5	③	③
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung									
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	2018-12-31	1.463	12,9	0,1	1,3	15,4	15,9	①	①
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	2018-12-31	2.563	22,6	- 1,1	- 3,8	22,2	19,1	∅	②
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	2018-12-31	1.947	17,2	•	•	15,5	34,1	∅	①
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	2018-12-31	1.165	10,3	1,3	5,3	9,4	20,0	∅	①
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung									
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	2018-12-31	7.211	67,1	- 0,1	2,6	63,5	63,7	①	①
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2018	156	1,4	1,5	1,3	1,8	0,9	∅	∅
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	2018	- 31	- 4,6	- 2,6	2,7	0,6	- 0,9	③	∅
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	2018	2.324	20,5	- 1,0	- 0,1	23,2	24,5	①	①
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken									
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	2018-12-31	4.680	62,9	0,4	3,8	62,1	54,2	∅	①
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	2018-12	394	5,3	- 0,5	- 3,1	4,9	5,8	∅	∅
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe ^{5 6} (%)	2018-12	•	•	•	•	•	•		
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	2018-12	1.079	12,3	- 1,0	•	12,6	16,9	∅	∅

Bezirksregionenprofil Plänterwald

BZR Plänterwald Indikatoren (Einheit)	Zeit- bezug (t)	Absolut Wert der Grund- zahl/ des Zählers (t)	Indika- tor- wert (t)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-1)	Verän- derung des Indika- tor- wertes zu (t-5)	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)	Aufmerksamkeitsstufe T-K	Aufmerksamkeitsstufe Berlin
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	2018-12	253	19,2	-0,3	•	20,1	28,3	Ø	①
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2018-12-31	52	2,0	0,1	0,1	2,1	5,9		
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰									
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	2016-2018	-	-	-	•	-	-		
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	-	-	-	•	-	-		
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	-	-	-	•	-	-		
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	2016-2018	-	-	-	-	-	-		
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	-	-	-	-	19,4	45,3		
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	2018/2019	-	-	-	-	21,6	37,3		
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2018-12-31	21	1,2	0,1	-1,6	2,7	3,2		
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	2018-12	163	11,1	-1,1	•	10,8	12,5	Ø	Ø
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern		-	-	-	-	-	-		
Indexbewertung¹¹ für Sozialräumliche Entwicklung									
F5 Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index ¹² auf BZR-Ebene nach Datengrundlage MSS 2019)	2018-12-31 zu 2016-12-31	x	x	•	•	x	x		

Zeichenerklärung der Tabellen in den Anlagen: – nichts vorhanden; • Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; x gesperrt; (t-1) Veränderung Indikatorwert zum Vorjahr als Differenz, (t-5) Veränderung Indikatorwert zu vor 5 Jahren als Differenz; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZR erläutert.

15.2. Demografische Grundzahlen der BZR

BZR Plänterwald		Zeit- bezug (t)	absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DA1	Einwohner/-innen	31.12.18	11.321	100	1,3	4,2	4,2	0,3
DA2	männlich		5.459	48,2	1,8	4,9	4,1	0,3
DA3	weiblich		5.862	51,8	0,9	3,5	4,3	0,3
DA4	0 bis unter 6 Jahre.		669	5,9	-0,9	17,6	4,1	0,3
DA5	männlich		344	51,4	2,4	15,1	4,1	0,3
DA6	weiblich		325	48,6	-4,1	20,4	4,0	0,3
DA7	6 bis unter 15 Jahre		646	5,7	9,5	17,5	3,3	0,2
DA8	männlich		340	52,6	10,0	20,1	3,4	0,2
DA9	weiblich		306	47,4	8,9	14,6	3,2	0,2
DA10	15 bis unter 18 Jahre		148	1,3	-12,9	0,7	2,6	0,2
DA11	männlich		69	46,6	-16,9	-8,0	2,3	0,2
DA12	weiblich		79	53,4	-9,2	9,7	2,9	0,2
DA13	0 bis unter 18 Jahre		1.463	12,9	2,0	15,6	3,5	0,2
DA14	männlich		753	51,5	3,4	14,6	3,5	0,2
DA15	weiblich		710	48,5	0,4	16,6	3,5	0,2
DA16	18 bis unter 25 Jahre		658	5,8	6,8	8,8	4,0	0,2
DA17	männlich		317	48,2	5,0	9,3	3,7	0,2
DA18	weiblich		341	51,8	8,6	8,3	4,3	0,3
DA19	25 bis unter 55 Jahre		5.337	47,1	1,6	4,8	4,6	0,3
DA20	männlich		2.754	51,6	1,3	2,3	4,6	0,3
DA21	weiblich		2.583	48,4	2,1	7,6	4,5	0,3
DA22	55 bis unter 65 Jahre		1.300	11,5	6,9	25,7	3,7	0,3
DA23	männlich		645	49,6	8,8	28,2	3,7	0,3
DA24	weiblich		655	50,4	5,1	23,4	3,8	0,3
DA25	18 bis unter 65 Jahre		7.295	64,4	3,0	8,4	4,3	0,3
DA26	männlich		3.716	50,9	2,8	6,7	4,3	0,3
DA27	weiblich		3.579	49,1	3,2	10,3	4,3	0,3
DA28	65 bis unter 80 Jahre		1.536	13,6	-8,9	-26,9	4,0	0,3
DA29	männlich		608	39,6	-7,0	-22,1	3,6	0,3
DA30	weiblich		928	60,4	-10,1	-29,7	4,3	0,3
DA31	80 Jahre und älter		1.027	9,1	6,2	33,2	4,8	0,5
DA32	männlich		382	37,2	4,9	34,5	4,7	0,5
DA33	weiblich		645	62,8	7,0	32,4	4,9	0,5
DA34	65 und älter		2.563	22,6	-3,4	-10,7	4,3	0,4
DA35	männlich		990	38,6	-2,8	-7,0	3,9	0,3
DA36	weiblich		1.573	61,4	-3,8	-12,9	4,5	0,4
DB1*	Durchschnittsalter in Jahren.		x	45,1	-0,4	-1,4	44,7	42,7
DB2*	männlich		x	43,2	-0,4	-1,0	43,2	41,5
DB3*	weiblich		x	46,9	-0,4	-1,8	46,1	43,9
DC1*	Altenquotient ⁴		x	35,9	-2,2	-7,4	36,5	30,2
DC2*	Jugendquotient ⁵		x	22,6	0,2	2,1	27,9	27,8
DD1	Deutsche ohne Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	9.374	82,8	•	•	4,1	0,4
DD2	männlich		4.491	47,9	•	•	4,1	0,4
DD3	weiblich		4.883	52,1	•	•	4,2	0,4
DD4	0 bis unter 18 Jahre		1.032	11,0	•	•	3,3	0,3
DD5	männlich		545	52,8	•	•	3,4	0,4

Bezirksregionenprofil Plänterwald

BZR Plänterwald		Zeit- bezug (t)	absolut ¹ (t)	Anteil ² in % (t)	Veränderung ¹ in % zu (t-1)	Veränderung ³ in % zu (t-5)	Anteil Sp. 2 in % an Bezirk 09 T- K (t)	Anteil Sp. 2 in % an Berlin (t)
DD6	weiblich		487	47,2	•	•	3,2	0,3
DD7	18 bis unter 65 Jahre		5.902	63,0	•	•	4,2	0,4
DD8	männlich		2.997	50,8	•	•	4,2	0,4
DD9	weiblich		2.905	49,2	•	•	4,2	0,4
DD10	65 und älter		2.440	26,0	•	•	4,3	0,4
DD11	männlich		949	38,9	•	•	4,0	0,4
DD12	weiblich		1.491	61,1	•	•	4,5	0,4
DE1	Deutsche mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	782	6,9	•	•	4,7	0,1
DE2	männlich		371	47,4	•	•	4,6	0,1
DE3	weiblich		411	52,6	•	•	4,8	0,2
DE4	0 bis unter 18 Jahre		311	39,8	•	•	4,8	0,1
DE5	männlich		157	50,5	•	•	4,7	0,1
DE6	weiblich		154	49,5	•	•	4,9	0,1
DE7	18 bis unter 65 Jahre		366	46,8	•	•	4,9	0,1
DE8	männlich		179	48,9	•	•	4,9	0,1
DE9	weiblich		187	51,1	•	•	4,9	0,1
DE10	65 und älter		105	13,4	•	•	4,0	0,2
DE11	männlich		35	33,3	•	•	3,3	0,2
DE12	weiblich		70	66,7	•	•	4,4	0,3
DF1	Ausländer/-innen	31.12.18	1.165	10,3	15,8	116,9	4,6	0,2
DF2	männlich		597	51,2	16,1	130,5	4,4	0,2
DF3	weiblich		568	48,8	15,4	104,3	4,9	0,2
DF4	0 bis unter 18 Jahre		120	10,3	13,2	166,7	3,0	0,1
DF5	männlich		51	42,5	10,9	112,5	2,4	0,1
DF6	weiblich		69	57,5	15,0	228,6	3,6	0,2
DF7	18 bis unter 65 Jahre		1.027	88,2	16,4	112,6	5,0	0,2
DF8	männlich		540	52,6	18,4	135,8	4,8	0,2
DF9	weiblich		487	47,4	14,3	91,7	5,3	0,2
DF10	65 und älter		18	1,5	–	100,0	2,3	0,0
DF11	männlich		6	33,3	– 50,0	–	1,5	0,0
DF12	weiblich		12	66,7	100,0	300,0	3,2	0,0
DG1	Einwohner mit Migrationshintergrund ⁶	31.12.18	1.947	17,2	•	•	4,7	0,2
DG2	männlich		968	49,7	•	•	4,4	0,1
DG3	weiblich		979	50,3	•	•	4,9	0,2
DG4	0 bis unter 18 Jahre		431	22,1	•	•	4,1	0,1
DG5	männlich		208	48,3	•	•	3,8	0,1
DG6	weiblich		223	51,7	•	•	4,4	0,2
DG7	18 bis unter 65 Jahre		1.393	71,5	•	•	5,0	0,2
DG8	männlich		719	51,6	•	•	4,8	0,2
DG9	weiblich		674	48,4	•	•	5,2	0,2
DG10	65 und älter		123	6,3	•	•	3,6	0,1
DG11	männlich		41	33,3	•	•	2,8	0,1
DG12	weiblich		82	66,7	•	•	4,2	0,1
DH1*	Wanderungsvolumen gesamt	2018	2.324	x	– 3,4	3,7	3,7	0,3
DH2*	Wanderungsvolumen unter 6 Jahren	2018	167	x	– 7,2	0,6	3,3	0,3

15.3. Kernindikatoren der PLR in der BZR im Vergleich

PLR der BZR / Indikatoren (Einheit)	PLR Am Treptower Park Süd	PLR Köpenicker Landstraße	BZR Plänterwald	Bezirk T-K Indikator- wert (t)	Berlin Indikator- wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort					
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	3,4	8,2	6,3		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,5	0,8	0,7	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	–	–	65,7	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	–	–	–	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,2	1,5	1,7	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	8,5	–	2,8	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	11,7	12,0	11,9	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung					
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	18,5	9,4	12,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,3	26,0	22,6	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	17,3	17,1	17,2	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	9,3	10,9	10,3	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung					
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	69,0	66,0	67,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,0	2,2	1,4	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 7,2	– 1,9	– 4,6	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	18,4	21,9	20,5	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken					
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	61,8	63,5	62,9	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,2	6,0	5,3	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe ⁶ (%)	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	•	•	•	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	9,2	31,7	19,2	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,1	2,0	2,0	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰					
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	•	•	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	•	•	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	–	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	x	x	–	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	•	•	1,2	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	7,3	15,8	11,1	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert

15.4. Kernindikatoren der BZR in allen Prognoserräumen des Bezirks

15.4.1. Kernindikatoren im Prognoseraum I im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Alt-Treptow	BZR Plänterwald	BZR Baumschulenweg	BZR Johannisthal	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	59,8	6,3	9,1	37,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,6	0,7	0,3	1,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	62,1	65,7	66,9	69,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	28,5	–	7,1	9,3	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	4,0	1,7	2,1	1,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandswohnungen	–	2,8	4,7	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandswohnungen	1,9	11,9	4,8	4,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	17,6	12,9	12,5	15,1	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	10,5	22,6	24,3	24,0	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	31,3	17,2	16,7	13,2	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	19,2	10,3	9,1	6,6	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	59,0	67,1	62,3	67,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	1,2	1,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 2,7	– 4,6	– 3,3	– 1,6	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	25,2	20,5	21,9	22,3	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	54,8	62,9	63,0	65,6	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	6,4	5,3	4,8	4,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	•	•	•	•	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	13,8	12,3	11,0	10,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	17,5	19,2	17,5	17,8	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	4,9	2,0	1,6	2,3	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	46,3	–	23,9	9,2	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	26,5	–	27,2	16,9	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,7	1,2	1,7	1,7	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	9,1	11,1	10,7	10,0	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.4.2. Kernindikatoren im Prognoseraum II im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Adlershof	BZR Köllnische Vorstadt/Spindlersfel	BZR Niederschöneweide	BZR Oberschöneweide	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	3,0	7,7	4,2	42,7		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,3	1,1	0,4	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	62,8	63,3	59,5	59,8	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	6,1	3,5	7,3	9,1	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,1	2,1	3,0	3,0	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	2,3	–	6,1	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	9,8	2,5	10,5	6,3	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,5	18,5	15,7	16,4	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	18,0	17,3	18,7	12,5	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	19,9	16,5	23,0	24,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	14,1	11,1	17,0	16,7	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	52,4	61,4	54,9	52,9	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	3,6	0,5	5,3	3,0	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 1,5	0,5	3,6	– 0,9	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	28,9	23,1	30,4	31,8	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	62,1	62,2	59,7	58,9	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,8	6,5	6,1	7,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	12,3	21,2	18,4	20,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	21,4	35,9	34,3	35,6	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,4	2,9	2,8	6,1	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,9	24,0	46,0	32,4	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	34,5	48,7	46,6	34,4	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,9	5,5	3,0	3,2	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	10,2	21,9	15,4	19,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.4.3. Kernindikatoren im Prognoseraum III im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Altglienicke	BZR Bohnsdorf	BZR Grünau	BZR Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	16,9	12,6	7,5	4,2		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,9	0,5	0,3	0,0	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	68,2	67,0	70,8	67,4	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	9,1	4,0	–	–	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	1,6	1,3	0,8	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	0,2	0,3	2,9	–	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	0,2	–	1,8	1,0	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	19,5	16,1	13,5	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	17,3	22,4	26,3	26,6	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	15,2	12,8	13,3	10,0	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,0	7,8	8,7	4,7	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	69,0	70,2	58,5	71,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,1	1,7	3,3	0,9	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	3,3	2,7	2,4	10,2	0,6	– 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	17,8	29,0	26,5	14,5	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	64,4	62,7	62,8	59,3	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,8	3,4	3,2	1,7	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	14,2	8,0	7,5	3,9	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	23,1	12,6	10,8	6,9	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	2,8	1,3	1,4	0,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	17,3	9,4	–	19,1	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	23,9	6,8	–	18,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	2,6	1,2	0,6	0,4	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,7	5,6	5,5	4,3	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZRP erläutert.

15.4.4. Kernindikatoren im Prognoseraum IV im Überblick (Weiterentwicklung 2019*)

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Allende-Viertel	BZR Altstadt-Kietz	BZR Köpenick Süd	BZR Müggelheim	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	9,8	8,3	1,5	6,9	16,3	16,1
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,4	0,9	0,3	0,4	0,6	0,6
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	67,0	63,0	69,0	70,6	66,8	64,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	11,2	2,6	8,0	–	8,2	7,3
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	1,5	2,7	0,9	0,7	2,1	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	–	–	–	1,3	4,6	6,5
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	–	–	–	–	4,3	5,1
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	13,0	19,8	12,2	15,0	15,7	16,1
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	37,5	13,6	32,8	25,4	21,9	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	11,5	19,6	7,2	8,0	16,7	35,0
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	6,5	12,5	3,3	3,3	10,2	20,6
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	67,5	56,9	71,2	76,0	63,5	64,5
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	– 0,2	2,8	0,7	0,7	1,5	0,5
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	– 2,7	0,7	2,0	8,9	0,6	– 1,2
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	18,2	30,7	13,9	13,0	23,4	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,3	59,5	64,4	62,4	62,8	55,5
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	5,0	7,5	3,4	2,3	4,9	5,9
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	–	–	–	–	–	–
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	12,5	19,5	6,6	2,5	11,8	15,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	21,2	30,0	9,1	3,0	19,0	26,9
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	0,6	7,1	1,9	1,0	2,2	6,1
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	–	–	–	–	–	–
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	–	–	–	–	–	–
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	24,2	–	3,6	–	20,1	45,4
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	32,4	–	7,8	1,7	19,7	–
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	0,9	3,4	3,4	1,5	2,4	3,1
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	12,4	15,0	5,8	1,9	10,2	11,8
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	–	–	–	–	–	–

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2019; eigene Darstellung, Fußnoten und Anmerkungen siehe Lesehilfe zu den BZRP.

* Anpassung und Fortschreibung der Datenbasis von 2018 auf 2019 nach räumlichem Neuzuschnitt der PLR in den BZR des Prognoseraums IV.

15.4.5. Kernindikatoren im Prognoseraum V im Überblick

BZR im Prognoseraum / Indikatoren (Einheit)	BZR Dammvorstadt	BZR Friedrichshagen	BZR Köpenick Nord	BZR Rahnsdorf/ Hessenwinkel	Bezirk T-K Indikator - wert (t)	Berlin Indikator - wert (t)
Merkmale der BZR als Wohnort						
A4 Öffentliche Grünanlage ¹ – Relation der Fläche (qm je EW)	16,8	15,2	6,2	8,5		
A5 Öffentliche Spielplätze ² – Relation der Fläche (qm je EW)	0,7	0,4	0,3	0,3	0,6	
A6 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren ³ (%)	65,0	70,5	72,3	71,9	66,4	63,7
A7 Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 25 Jahren	16,0	5,2	9,2	4,8	7,8	7,0
A8 Häufigkeit kiezbezogener Straftaten (je 100 EW)	2,5	1,2	1,3	0,7	2,0	2,7
T1 Relation Wohnungsumwandlungen je 1.000 Bestandwohnungen	16,0	3,7	7,7	0,2	3,1	6,6
T2 Relation Wohnungsverkäufe je 1.000 Bestandwohnungen	7,6	1,5	5,5	0,2	4,3	5,5
Demografische Struktur der Wohnbevölkerung						
B1 Anteil unter 18-Jähriger an allen EW (%)	14,3	15,2	13,0	15,9	15,4	15,9
B2 Anteil 65-Jähriger und Älterer an allen EW (%)	21,2	30,0	30,8	27,7	22,2	19,1
T3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an allen EW ⁴ (%)	12,2	8,8	8,1	9,4	15,5	34,1
T4 Anteil der Ausländer/-innen an allen EW (%)	7,3	4,6	4,1	5,0	9,4	20,0
Stabilität und Dynamik der Wohnbevölkerung						
C1 Anteil der EW mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse (%)	55,1	66,6	70,5	73,1	63,5	63,7
C2 Wanderungssaldo gesamt (je 100 EW)	2,4	3,4	1,2	0,5	1,8	0,9
C3 Wanderungssaldo EW unter 6 Jahren (je 100 EW unter 6 Jahren)	- 3,3	3,3	1,1	1,8	0,6	- 0,9
T5 Wanderungsvolumen gesamt (je 100 EW)	26,2	21,9	16,0	22,0	23,2	24,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Armutsrisiken						
D1 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre (%)	66,4	61,5	65,2	58,1	62,1	54,2
D2 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre ⁵ (%)	4,9	4,0	3,6	2,6	4,9	5,8
D3 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an EW der Altersgruppe (%)	-	-	-	-	•	•
D4 Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 65 Jahre ⁷ (%)	9,8	8,0	7,9	5,0	12,6	16,9
D5 Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an EW unter 15 Jahren ⁸ (%)	12,5	9,2	10,1	5,7	20,1	28,3
D6 Anteil Empfänger/-innen von Grundsicherung (außerhalb von Einrichtungen) nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr an EW dieser Altersgruppe ⁹ (%)	1,8	0,9	1,2	0,8	2,1	5,9
Entwicklungsbedingungen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen¹⁰						
E1 Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an Einschüler/-innen (%) (Kinder, die im jeweils kommenden Jahr eingeschult werden)	-	-	-	-	-	-
E2 Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visuomotorik) an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E3 Anteil Kinder mit Übergewicht an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E4 Anteil Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahren an Einschüler/-innen (%)	-	-	-	-	-	-
E5 Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	9,9	4,2	8,7	4,3	19,4	45,3
E6 Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR (%)	10,4	3,4	9,2	5,1	21,6	37,3
E8 Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an EW im Alter unter 21 Jahren (%)	1,4	1,3	1,2	0,9	2,7	3,2
T6 Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den EW unter 18 Jahren (%)	8,0	5,4	6,3	2,6	10,8	12,5
T7 Anteil 6-Jährigen Kinder mit kariesfreiem Gebiss an den vom Zahnärztlichen Dienst untersuchten 6-Jährigen Kindern	-	-	-	-	-	-

Zeichenerklärung: (t) Zeitbezug des Indikators 31.12.2018; Fußnoten und Anmerkungen sind in der Lesehilfe zu den BZR erläutert.

16. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Luftbild der BZR Plänterwald mit ihren Planungsräumen	6
Abb. 2	Ortskarte der BZR Plänterwald mit ihren Planungsräumen	7
Abb. 3	Flächennutzungsplan der BZR Plänterwald	9
Abb. 4	Entwicklung der Zahlen der Einwohner/-innen 2009 bis 2019	11
Abb. 5	Einwohner/-innen nach Altersgruppen (in % der EW) und im Vergleich	12
Abb. 6	Personen unter 18 Jahre in den PLR der BZR Plänterwald	14
Abb. 7	Personen ab 65 Jahre in den PLR der BZR Plänterwald	14
Abb. 8	Personen mit Migrationshintergrund in den PLR der BZR Plänterwald	16
Abb. 9	Ausländer/-innen in den PLR der BZR Plänterwald	16
Abb. 10	Wanderungssaldo gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Plänterwald	18
Abb. 11	Wanderungssaldo gesamt je 100 Kinder unter 6 Jahren in den PLR der BZR Plänterwald	18
Abb. 12	Wanderungsvolumen gesamt je 100 Einwohner/-innen in den PLR der BZR Plänterwald	19
Abb. 13	Bevölkerungsprognose für den Prognoseaum I des Bezirks (in % der EW zu 2020).....	19
Abb. 14	Prognose der Altersstruktur für den Prognoseaum I (in % zu 2020)	20
Abb. 15	Status/Dynamik-Index des MSS 2019 für die BZR Plänterwald.....	21
Abb. 16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den PLR der BZR Plänterwald	23
Abb. 17	Arbeitslose nach SGB II und III in den PLR der BZR Plänterwald	23
Abb. 18	Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Plänterwald	24
Abb. 19	Personen unter 15 Jahre in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Plänterwald (Kinderarmut)	26
Abb. 20	Minderjährige Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in den PLR der BZR Plänterwald	26
Abb. 21	Empfänger/-innen von Grundsicherung ab 65 Jahre nach SGB XII in den PLR der BZR Plänterwald (Altersarmut).....	27
Abb. 22	Wohnungsumwandlungen in den PLR der BZR Plänterwald.....	34
Abb. 23	Wohnungsverkäufe in den PLR der BZR Plänterwald.....	34
Abb. 24	Einwohner mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an derselben Adresse in den PLR der BZR Plänterwald	35
Abb. 25	Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen in der BZR Plänterwald.....	37
Abb. 26	Übersicht grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum in der BZR Plänterwald.....	43
Abb. 27	Kiezbezogene Straftaten in den PLR der BZR Plänterwald	46
Abb. 28	Übersicht Straßeninfrastruktur in der BZR Plänterwald.....	48
Abb. 29	Unfallorte in der BZR Plänterwald	48
Abb. 30	Kfz- und Straßenverkehrslärm in der BZR Plänterwald	49
Abb. 31	Luftbelastung in der BZR Plänterwald	49
Abb. 32	Klimaanalysekarte der BZR Plänterwald.....	50
Abb. 33	Übersicht der Förderprogramme in der BZR Plänterwald.....	52
Abb. 34	Übersicht der Akteure, Austauschformate oder Medien in der BZR Plänterwald	56

17. Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Kurzportrait der BZR Plänterwald.....	6
Tab. 2	Einwohnerzahl und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren	11
Tab. 3	Grundzahlen zur Altersstruktur	12
Tab. 4	Einwohner/-innen nach Altersgruppen absolut	12
Tab. 5	Ausgewählte Altersgruppen und Veränderung seit 1 bzw. 5 Jahren	13
Tab. 6	Vergleich ausgewählter Altersgruppen in den PLR der BZR.....	13

Bezirksregionenprofil Plänterwald

Tab. 7	Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund (2018)	15
Tab. 8	Einwohner/-innen der BZR mit Migrationshintergrund nach Herkunftsland in ausgewählten Gebieten (2019).....	15
Tab. 9	Wanderungsdynamik.....	17
Tab. 10	Prognose der Einwohnerzahlen für den Prognoseraum I (absolut nach Altersgruppen)	20
Tab. 11	BZR Plänterwald in der Sozialberichterstattung Berlins.....	21
Tab. 12	Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	22
Tab. 13	Bezug von Transferleistungen	23
Tab. 14	Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen.....	25
Tab. 15	Soziale Situation von Seniorinnen und Senioren.....	27
Tab. 16	Kindertagesbetreuung.....	28
Tab. 17	Herkunftssprache und Lernmittelkostenbefreiung an öffentlichen Grundschulen.....	29
Tab. 18	Gesundheitliche Situation von Kindern.....	31
Tab. 19	Wohnungsbestände landeseigener Gesellschaften für die BZR Plänterwald	33
Tab. 20	Wohnungsumwandlungen und -verkäufe.....	33
Tab. 21	Übersicht über Wohndauer.....	34
Tab. 22	Wohnbauflächen (zwischen 2014-2020 realisiert und Potentiale bis 2030) Treptow-Köpenick, BZR Plänterwald.....	36
Tab. 23	Infrastrukturelle Einrichtungen im Überblick.....	38
Tab. 24	Kindertagesstätten	39
Tab. 25	Schulen	39
Tab. 26	Schulbezogene Einrichtungen	39
Tab. 27	Jugendfreizeiteinrichtungen.....	40
Tab. 28	Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen	40
Tab. 29	Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren (Wohnen und Freizeit).....	40
Tab. 30	Zielgruppenspezifische Einrichtungen.....	41
Tab. 31	Einrichtungen der Stadtteilarbeit.....	41
Tab. 32	Kultur- und Bildungseinrichtungen.....	41
Tab. 33	Gesundheitseinrichtungen	42
Tab. 34	Sportstätten.....	42
Tab. 35	Sportvereine	42
Tab. 36	Weitere Einrichtungen	42
Tab. 37	Versorgung mit öffentlichen Grünanlagen.....	44
Tab. 38	Grün- und Freiflächen.....	44
Tab. 39	Kernindikator zur Versorgung mit öffentlicher Spielplatzfläche	45
Tab. 40	Liste der öffentlichen Spielplätze	45
Tab. 41	Kiezbezogenen Straftaten	46
Tab. 42	Übersicht der ÖPNV-Anbindung in der BZR Plänterwald	47
Tab. 43	Integrierte Mehrfachbelastungskarte	51
Tab. 44	Förderprogramm & Aktionskulissen.....	52
Tab. 45	Laufende investive Maßnahmen	53
Tab. 46	Mittel der Kiezkasse im PLR.....	53
Tab. 47	Akteure, Initiativen, Netzwerke.....	56
Tab. 48	Institutionalisierte Netzwerk- und Austauschrunden, Konferenzen.....	58
Tab. 49	Informationsplattformen (Zeitungen, digitale Plattformen).....	58